PASTORALVERBUND
LÜBBECKER LAND

Weihnachtspfarrbrief
für die Gemeinden 2022

St. Marien
Espelkamp

St. Johannes Baptist
Lübbecke

St. Raphael
Pr. Oldendorf

St. Michael
Rahden

Glocken verkünden Botschaften!

Liebe Gemeindemitglieder im Pastoralverbund Lübbecker Land, liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Auf dem Deckblatt unseres Weihnachtspfarrbriefes 2022 sehen wir den Glockenstuhl unserer Pfarrkirche St. Marien in Espelkamp abgelichtet. Eigentlich ist es nicht wichtig, um welche Glocken es geht. Unzählige christliche Kirchen erinnern zunächst morgens, mittags und abends mit dem sogenannten Angelus-Geläut an die Menschwerdung Gottes. Das ist die **Weihnachtsbotschaft: Gott wird Mensch**, er kommt als Mensch unter Menschen auf seine geschaffene Welt. Diese Botschaft geht insbesondere an Weihnachten in die ganze Welt hinein. Nicht nur das Erklingen der Glocken, auch die **Verkündigung des Wortes Gottes, das Fleisch angenommen hat** und somit unser christliches **Glaubensbekenntnis** nimmt von Weihnachten her Gestalt, ja Fleisch in Wort und Tat an. Das wird da deutlich, wo Gott in Jesus Christus in den Abläufen kulturellen Lebens, d.h. auf allen kirchlichen, politischen, gesellschaftlichen und auch wirtschaftlichen Ebenen erlebbar/erfahrbar ist. Mir fällt ein Sprichwort aus Afrika ein: „Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“. Unsere kleine Welt im Pastoralverbund Lübbecker Land ist gleichzeitig eine große Welt mit Gemeindemitgliedern aus aller Welt in der katholischen Diaspora. Hier bei uns in den Kirchengemeinden St. Marien, St. Johannes Baptist, St. Michael und St. Raphael, da tun viele Leute an vielen kleinen Orten viele kleine, auch großartige Dinge. Einige kleine und auch große herausragende Ereignisse sind in diesem **Weihnachtspfarrbrief** erwähnt. **Danke und vergelt's Gott!** Längst nicht alles, was aus unserem Glauben geschah und weiterhin geschehen wird, kann man mit Bildern und Texten festhalten. Das vergangene Jahr hat durch den Schrecken des Krieges in Osteuropa großes Leid über Menschen gebracht, Auswirkungen erstrecken sich in vieler Hinsicht in die ganze Welt hinein. Auch unsere Lebensumstände sind betroffen. Steigende Energie- und Lebenshaltungskosten, Umwelt/Klimaveränderung und auch das Klima im Kontext von Kirche und Gemeindeleben stellen unseren Glauben, unsere Gottesbeziehung sowie unser Zusammenleben auf die Prüfung.

Dennoch: **Solidarität und Gebet** sind und bleiben zwischenmenschlich und in Beziehung mit Gott lebendig, wo Menschen den **Gott der Liebe und des Friedens**, wo wir **Jesus Christus** in unser Leben einlassen. Da kommt etwas zum Klingen, sowohl in mir selbst, als auch in meiner Umgebung. Hier wird deutlich, es geht um Empfindungen wie Mitleid, Sehnsucht, Dankbarkeit, Freude, … **im Kontext von Glaube, Hoffnung und Liebe** in der Kirche Jesu Christi. Unsere Glocken nehmen Stimmungen auf und geben Stimmungen wieder, ihre Klänge werden unterschiedlich wahrgenommen. Die Totenglocke ist dieselbe Glocke, die auch als Friedensglocke erklingt oder im harmonischen Zusammenklang mit anderen Glocken zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten oder zur Hochzeit eine Freudenbotschaft verkündet. Ebenso rufen unsere Kirchenglocken zu den Festereignissen wie Taufe, Hochzeit, Erstkommunion, Firmung oder bei vielen anderen Ereignissen im Leben der Gemeinde während des gesamten Kirchenjahres, Menschen zum Lobpreis, zum Dank und zur Bitte vor Gott zusammen. Man stelle sich unsere Städte und Dörfer ohne Kirchengebäude/Kirchtürme und ohne das **Erklingen der Glocken** vor. Eine traurige, schreckliche Vorstellung. Ja, nun lebt die Kirche Jesu Christi unter immerwährenden Erneuerungen seit 2000 Jahren mit Menschen wie du und ich bis heute! An **Weihnachten** und in der Nacht zum Neuen Jahr mögen unsere Glocken die Mahnung zum **Frieden auf Erden** laut, hörbar erschallen lassen! Gott sei Dank, dass wir durch den Erlöser und Retter der Welt, den **Heiland Jesus Christus**, Hoffnung und Zukunft haben. Das wünsche ich uns/Ihnen, Ihren Familien, allen Mitchristinnen/Mitchristen und darüber hinaus allen Menschen guten Willens! Ihnen allen **ein frohes, gnadenreiches Fest der Menschwerdung unseres Gottes** an Weihnachten 2022 **sowie ein gesegnetes Neues Jahr** 2023!

Ihr Pfarrer

Karl-Heinz Graute

und das Team der Hauptamtlichen im Pastoralverbund Lübbecker Land

Süßer die Glocken nie klingen, als zu der Weihnachtszeit;
's ist als ob Engelein singen wieder von Frieden und Freud.
Wie sie gesungen in seliger Nacht, wie sie gesungen in seliger Nacht!
Glocken mit heiligem Klang, klingt doch die Erde entlang!

Gottesdienste im Pastoralverbund Lübbecker Land vom 17.12.2022 - 08.01.2023

Krippenspielprobe der Kinderkirche in Lübbecke

18.12.	11:00 Uhr nach der Messe
21.12.	16:30
23.12.	16:00

Alle Kinder sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Samstag, 17.12.2022

17.00	Rahden	Vorabendmesse mit Weihbischof M. König (Paderborn) mit Taufe [redacted]
18.30	Lübbecke	Vorabendmesse [redacted]

Sonntag, 18.12.2022

10.00	Lübbecke	Hochamt [redacted] **anschließend Kirchencafé**
10.30	Espelkamp	Hochamt [redacted]
11.00	Pr. Oldendorf	Hochamt
14.00	Rahden	Taufe [redacted] (taufender Geistlicher: Pastor Rudolf Mysliwiec, Finnentrop)
18.00	Espelkamp	Bußgottesdienst

Montag, 19.12.2022

10.00	Espelkamp	Hl. Messe im Ludwig-Steil-Hof

Dienstag, 20.12.2022

09.00	Espelkamp	Hl. Messe
09.00	Lübbecke	Hl. Messe

Mittwoch, 21.12.2022

09.00	Lübbecke	Hl. Messe ...
		in best. Meinung für alle Seelen, die der Barmher zigkeit Gottes am meisten bedürfen

Donnerstag, 22.12.2022

09.00	Espelkamp	Hl. Messe
11.00	Bad Holzhausen	Wort-Gottes-Feier im Betreuten Wohnen - Haus "Sonnenhof"
18.00	Espelkamp	Ökum. Friedensgebet am Kreuz, Breslauer Str.
18.00	Lübbecke	Ökum. Friedensgebet in der ev. St. Andreaskirche

Freitag, 23.12.2022 **Hl. Johannes von Krakau**

09.00	Espelkamp	Hl. Messe
15.00	Lübbecke	Hl. Messe
19.00	Lübbecke	musikalischer Adventskalender

Samstag, 24.12.2022 **Heilig Abend**

16.00	Rahden	Familienmesse
16.00	Lübbecke	Familienmesse mitgestaltet von der Kinderkirche
18.00	Espelkamp	Familienmesse
18.00	Lübbecke	Christmette
20.00	Espelkamp	Christmette
21.00	Pr. Oldendorf	Christmette

Sonntag, 25.12.2022 **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**

10.00	Lübbecke	Festhochamt

10.30	Espelkamp	Festhochamt
12.00	Lübbecke	assyrisch-katholischer Gottesdienst
18.30	Espelkamp	Weihnachtsandacht mit sakramentalem Segen

Montag, 26.12.2022 **2. Weihnachtstag/ HL. STEPHANUS**

09.00	Lübbecke	Festhochamt
09.00	Espelkamp	Festhochamt
10.00	Rahden	Festhochamt mit Aussendung der Sternsinger/innen
11.00	Pr. Oldendorf	Festhochamt

Mittwoch, 28.12.2022 **UNSCHULDIGE KINDER**

09.00	Lübbecke	Hl. Messe

Donnerstag, 29.12.2022 Hl. Thomas Becket

09.00	Espelkamp	Hl. Messe
18.00	Espelkamp	Ökum. Friedensgebet am Kreuz, Breslauer Str.
18.00	Lübbecke	Ökum. Friedensgebet in der ev. St. Andreaskirche.

Freitag, 30.12.2022 **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

09.00	Espelkamp	Hl. Festmesse
15.00	Lübbecke	Hl. Festmesse

Samstag, 31.12.2022 **Hl. Silvester I**

17.00	Rahden	Jahresschlussmesse mit sakr. Segen
18.30	Lübbecke	Jahresschlussmesse mit sakr. Segen in best. Meinung für alle, die der Barmherzigkeit Gottes am meisten bedürfen
18.30	Espelkamp	Jahresschlussmesse mit sakr. Segen

Sonntag, 01.01.2023 **Hochfest der Gottesmutter Maria**

10.00	Lübbecke	Festhochamt
10.30	Espelkamp	Festhochamt
11.00	Pr. Oldendorf	Festhochamt

Dienstag, 03.01.2023

09.00	Espelkamp	Hl. Messe

09.00	Lübbecke	Hl. Messe

Mittwoch, 04.01.2023

09.00	Lübbecke	Hl. Messe

Donnerstag, 05.01.2023

09.00	Espelkamp	Hl. Messe
18.00	Espelkamp	Ökum. Friedensgebet am Kreuz, Breslauer Str.
18.00	Lübbecke	Ökum. Friedensgebet in der ev. St. Andreaskirche.

Freitag, 06.01.2023 ERSCHEINUNG DES HERRN

10.00	Rahden	Festhochamt
15.00	Espelkamp	Festhochamt mit Aussendung der Sternsinger/innen
18.00	Lübbecke	Ökumenischer Epiphanias-Gottesdienst anschließend Begegnung im Gemeindehaus

Samstag, 07.01.2023

17.00	Rahden	Vorabendmesse
18.30	Lübbecke	Vorabendmesse

Sonntag, 08.01.2023 TAUFE DES HERRN

10.00	Lübbecke	Festhochamt mit Sternsinger/innen
10.30	Espelkamp	Festhochamt
11.00	Pr. Oldendorf	Festhochamt
14.00	Lübbecke	Taufe

Gottesdienste über das Internet per Livestream mitfeiern

Sie können einige Gottesdienste auch von Zuhause aus über Internet auf https://www.youtube.com/ mitfeiern.

Das sind die Sonntagsgottesdienste in Espelkamp um 10.30 Uhr und Lübbecke um 10.00 Uhr, sowie an den Feiertagen in Espelkamp: am 24.12. um 18.00 und 20.30 Uhr, am 25.12. um 10.30 Uhr und in Lübbecke alle Gottesdienste an den Feiertagen.

Der Youtube-Kanal von St. Marien, Espelkamp ist unter den Stichworten „**Gottesdienst St. Marien Espelkamp**“

und der Kanal von St. Johannes Baptist, Lübbecke unter „**Katholische Kirchen Gemeinde Lübbecke**“ zu finden.

St. Marien Espelkamp
Rissbildung im Mauerwerk des Kirchengebäudes

In den letzten Jahren treten vermehrt Risse im Innern und auch außen im Gemäuer der Kirche auf. Besonders betroffen ist der später hinzugefügte Anbau an der Nordseite im Eingangsbereich und im Seitenschiff mit Marienaltar. Im Januar 2023 wird ein Gutachter vom Erzbistum Paderborn genauere Untersuchungen vornehmen. In nächster Zeit steht ganz notwendig eine umfangreiche Sanierung und Renovierung der Kirche St. Marien an. Schon jetzt weisen wir darauf hin, dass diesbezüglich demnächst auch weiterhin Spendenaufrufe kommen werden.

radio horeb
Leben mit Gott

Ihr christliches Radio für Deutschland

Radio Horeb ist ein privater christlicher Rundfunksender und finanziert sich ausschließlich aus den Spenden seiner Zuhörer. Wir wollen die frohe Botschaft des Christentums hinaustragen in die Herzen und Häuser der Menschen – mit einem Programm, das auf dem bewährten Fundament der katholischen Kirche steht.

Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

So erreichen Sie uns:

Hörerservice:

Dorf 6
87538 Balderschwang
Tel.: +49 8328 921-110
info@horeb.org

Mo., Di., Do.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 16:00
Mi.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 18:00
Fr.: 9:00 – 12:00

www.horeb.org

Satellit Internet App Alexa Kabel

Radio Horeb
Verschiedene Empfangsmöglichkeiten im Überblick:
DAB+ - „Digitalradio“
Smartphone über die radio horeb App
Kabel – digital
Satellit, Digitaler Radiokanal
Internetradio

Brauchen Sie technische Unterstützung?
Rufen Sie bei unserer Technik-Hotline an. +49 (0)8328 921 130
Mo. - Fr. 18:00 - 19:00 Uhr und Sa. 16:00 - 17:00 Uhr
Oder schreiben Sie uns an technikhotline@horeb.org

WJT LISSABON 2023

Auf zum WELTJUGENDTAG!

23. Juli bis 8. August

alle Infos unter wjt-paderborn.de

»Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg«

(Lk 1,39)

WJT LISSABON 2023

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Diözesanverband Paderborn

ERZBISTUM PADERBORN

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

in den Ländern Lateinamerikas und der Karibik ist die Gesundheitsversorgung keine Selbstverständlichkeit. Oft sind es allein kirchliche Einrichtungen, die einen Zugang zur medizinischen Betreuung ermöglichen. Unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt solche Einrichtungen schon seit Jahrzehnten und stellt seine diesjährige Weihnachtsaktion unter das Motto „Gesundsein Fördern“.

An konkreten Beispielen aus Bolivien und Guatemala zeigt Adveniat, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um Kranke kümmern:

Gemeindeteams besuchen die Kranken und ihre Familien, Diözesen und Orden bilden Gesundheitshelferinnen und -helfer aus, kirchliche Krankenhäuser und Gesundheitsposten versorgen in ärmeren Regionen kranke Menschen und geben ihnen Hoffnung. All diese Aktivitäten haben ein gemeinsames Ziel: Eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung darf auch für die Armen in Lateinamerika und der Karibik kein unerreichbares Gut sein.

Angesichts der Corona-Pandemie, die weltweit insbesondere die Armen trifft, sind solche Angebote in der Gesundheitsfürsorge wichtiger denn je. Deshalb bitten wir Sie um Ihre großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt.

Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!

Spendenkonto bei der Bank im Bistum Essen,
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45 oder unter www.adveniat.de.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2023

Liebe Kinder und Jugendliche,

liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden,

liebe Schwestern und Brüder!

Im Januar 2023 werden die Sternsinger wieder unterwegs sein. Sie bringen den Menschen den Segen und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Das Motto der Aktion Dreikönigssingen lautet: **„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“**.

Im Fokus dieser Aktion steht der Kinderschutz. Weltweit setzen sich die Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren. Zugleich stärken sie in Kirche und Gesellschaft die Rechte junger Menschen. Am Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien zeigt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, was das konkret bedeutet: Die Stiftung kümmert sich um Mädchen und Jungen, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden.

Im biblischen Leittext zur Sternsingeraktion beantwortet Jesus die Frage der Jünger, wer im Himmelreich der Größte sei. Er stellt ein Kind in ihre Mitte und sagt: „Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf“ (Mt 18,4–5). Diese Worte machen deutlich: Wer ein Kind schützt, ermutigt und stärkt, der erfüllt den Willen Gottes.

Die Sternsinger zeigen uns Erwachsenen, wie das geht. Wenn sie als Königinnen und Könige die frohe Botschaft und den Segen Gottes in jedes Haus bringen und dabei für andere Kinder sammeln, die unsere Unterstützung brauchen, folgen sie dem Vorbild Jesu. Machen wir es auch so!

Informationen zur Sternsingeraktion 2023 im Pastoralverbund Lübbecker Land

Lübbecke:

Da zurzeit nicht absehbar ist, wie sich die Lage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie im Winter 2022/23 entwickeln wird, haben wir uns entschieden, auch in diesem Jahr nicht mit den Kindern in die Häuser unserer Gemeindemitglieder zu kommen. Aber einen Segen wollen wir trotzdem bringen und um die dringend benötigten Spenden bitten. Wie im letzten Jahr gibt es einen „ Segen to go“. Das geht so:Sie melden Ihren Segenswunsch wie gewohnt bei uns an. Entweder tragen Sie sich in eine Liste in der Kirche in Lübbecke ein oder senden Ihren Segenswunsch per Post (St. Johannes Baptist, Niederwall 14, 32312 Lübbecke) oder per Mail (sternsinger-luebbecke@web.de). Mit dem Zeichen „20*C+M+B+23“ bringen Sie in diesem Jahr selbst in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ in Ihr eigenes Haus. Mit Ihrer Spende helfen Sie weltweit Kindern in Not und werden damit selbst zu einem wahren Segen. Das ist doch auch ein schöner Gedanke, selbst zum Segen werden. Deshalb machen Sie mit und melden sich bei uns.

Kontakt: Iris Diekemper,
Tel. 05741 7663,
Mail: Iris.Diekemper@gmx.de

Ihr Sternsingervorbereitungsteam

Iris Diekemper *Susanne Leimbach* *Maria Schumacher*

Sparkasse Minden-Lübbecke
IBAN DE92 4905 0101 0031 0277 33
BIC WELADED1MIN
Verwendungszweck: „Sternsinger 2023 Lübbecke“
Kontoinhaber: Pastoralverbund Lübbecker Land

Festhochamt mit Sternsingern:
Sonntag, den 08.01.2023 10.00 Uhr

DIE STERNSINGER

Espelkamp:

Nun freuen wir uns, dass voraussichtlich nach zweijähriger Pause, Corona bedingt, die Sternsinger wieder den Segen der Weihnacht in die Häuser der Familien tragen werden.

Familien, die den Besuch der Sternsinger wünschen, haben die Möglichkeit sich in die Liste in der Kirche einzutragen oder telefonisch bei der Kontaktperson zu melden:

Kontakt: Lucja Kuczkowski,
Tel. 05772-3458,
Mail: lucja.kuczkowski@t-online.de

Alle Kinder, die gerne als Sternsinger mitgehen möchten, werden gebeten sich bis zum **04.01.2023** (außer Tage zwischen Weihnachten und Neujahr) bei Frau Kuczkowski zu melden.

Hier der Verlauf der Aktion in der Gemeinde Espelkamp:

Aussendung:	**Freitag, den 06.01.2023**	**15.00 Uhr**
Besuche:	Freitag, den 06.01.2023	16.30 – 18.30 Uhr
	Samstag, den 07.01.2023	09.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
	Sonntag, den 08.01.2023	14.00 – 18.00 Uhr

Rahden:

Kinder, die in Rahden gerne als Sternsinger mitgehen möchten, werden gebeten sich in der Gemeinde Rahden zu melden:

Kontakt: Herr Nolte,
Tel. 0171-4155201

Aussendung: **2. Weihnachtstag, den 26.12.2022** **10.00 Uhr**

Besuche: **Freitag, den 06.01.2023** Stadt Rahden

Samstag, den 07.01.2023
Stemwede (Oppenwehe, Oppendorf, Wehdem, Westrup, Haldem, Dielingen, Levern, Gemeinde Stemwede)

Sonntag, den 08.01.2023
Gemeinden in Rahden (Varl/Sielhorst, Pr. Ströhen, Tonnenheide, Tonnenheide Wehe, Rahden Stelle, Rahden Mitte-Ost, Rahden Süd-West, Rahden Kleinendorf)

Pr. Oldendorf:

Freudig machen sich die Sternsinger bei der anstehenden Aktion 2023 auch in Pr. Oldendorf auf den Weg! Nach einer 2-jährigen Corona-Pause gehen die Kinder wieder vom Haus zu Haus um den Segen der Weihnacht und die Friedensbotschaft zu den Menschen zu tragen!

Die Besuche finden am Sonntag, den 08.01.2023 nach dem Aussendungsgottesdienst statt.

Kontakt: Frau Ilona Marske,
Tel. Nr: 0157-36349366

Aussendung: **Sonntag, den 08.01.2023 11.00 Uhr**

Wissenswertes aus dem Pastoralverbund Lübbecker Land

Unser Kind soll getauft werden

Taufen finden entweder im Rahmen einer Vorabendmesse, einer Sonntagsmesse oder als eigenständiger Taufgottesdienst am Sonntagnachmittag statt. Taufen zu Weihnachten und Ostern sind möglich. Taufzeit und Taufkirche für ein Wochenende legt diejenige Familie fest, die als erste dafür anfragt. Weitere Familien schließen sich an oder wählen ein anderes Wochenende. Mehr als zwei Tauftermine pro Monat in einer Gemeinde sind nicht möglich.

Erstkommunion

Wir bieten jedes Jahr einen Vorbereitungskurs für Kinder an, die die 3. Klasse besuchen oder schon älter sind. In Frage kommende Familien werden rechtzeitig angeschrieben und zu einem Informationsabend eingeladen.

Jüngere Kinder können nur vorbereitet werden, wenn ein Familienmitglied bei der Vorbereitung mitwirkt.

Firmung

Das Sakrament der Firmung wird in unserem Partoralverbund alle zwei Jahre gespendet. Alle Jugendlichen, die zum Zeitpunkt der Firmung wenigstens die 9. Klasse besuchen, aber auch Erwachsene, die sich firmen lassen möchten, können sich zur jeweiligen Firmvorbereitung anmelden.

Eheschließung

Es wird eine rechtzeitige Terminabsprache mit dem Pastoralverbundsbüro erbeten. Zunächst erfolgt die Aufnahme der Personalien und die Feststellung, dass keine Ehehindernisse vorliegen. Dazu wird bei Katholiken ein Taufschein „Auszug aus dem Taufregister“, der nicht älter als 3 Monate ist, benötigt. Möglich sind Trauungen zu folgenden Zeiten: An Werktagen, sofern sie nicht mit den regelmäßigen Werktagsgottesdiensten kollidieren.

An Samstagen am Vormittag oder frühem Nachmittag - spätester Beginn ist 15.00 Uhr.

Krankenkommunion/- besuche

Gerne besuchen die Teammitglieder ältere Gemeindeglieder und Kranke, um ihnen die heilige Kommunion in die Wohnung zu bringen. Bitte melden Sie sich einfach im Pastoralverbundsbüro (Telefon: 05772/3457)

In den Altenheimen finden Gottesdienste mit Kommunionspendung in der Regel 1x pro Monat statt. Die Zeiten können den Pfarrnachrichten entnommen werden.

Krankensalbung

Der Empfang des Sakramentes der Krankensalbung ist jederzeit möglich, z.B. vor schweren Operationen, im fortgeschrittenen Alter und bei ernsthaften Erkrankungen. Die

heilige Salbung soll Menschen innerlich stärken und ihnen Gottes heilendes Handeln erfahrbar machen.

Bitte vereinbaren Sie im Pastoralverbundsbüro den Besuch eines Priesters. Für den Pastoralverbund wird jährlich ein zentraler Krankentag mit Spendung der Krankensalbung in der Kirche angeboten. Weitere Informationen und der genaue Termin werden zeitnah bekannt gegeben.

Erwachsenentaufe, Wiedereintritte, Konversionen

Erwachsene, die sich taufen lassen, in die katholische Kirche übertreten oder wieder eintreten möchten, melden sich im Pastoralverbundsbüro.

Geburtstage

Wenn Sie zu Ihrem „runden“ Geburtstag, ab 80 Jahren, einen der Priester einladen möchten, melden Sie sich bitte vorher im Pastoralverbundsbüro.

Ab dem 70. Geburtstag gratulieren wir in den Pfarrnachrichten und auf der Homepage unseres Pastoralverbundes unter Nennung von Name, Alter und Wohnort. Auf die Möglichkeit, eine Sperrung der Nennung des eigenen Namens zu verlangen, wird hiermit ausdrücklich hingewiesen.

Kirchbusfahrten

In allen Gemeinden des Pastoralverbundes besteht die Möglichkeit, sich zu den Sonn- und Feiertagsgottesdiensten mit einem Kirchbus abholen zu lassen. Er ist besonders für ältere oder kranke Gemeindeglieder sowie für Kurgäste gedacht. Anmeldung ist jederzeit über das Pastoralverbundsbüro möglich.

Beerdigung

Nach dem Eintreten des Todes bitten wir, dass sich die Angehörigen mit einem Bestatter in Verbindung setzen. Dieser spricht dann mit dem Pastoralverbundsbüro einen genauen Termin ab.

Dienste der Kirche anlässlich der Beerdigung:

Kondolenzbesuch: In der Regel besucht der bestattende Priester die Angehörigen zu Hause.

Begräbnismesse („Requiem“): Wenn Sie ein Requiem wünschen, sprechen Sie dies bitte mit dem Priester ab.

Erdbestattung: Wortgottesdienst in der Friedhofkapelle mit Beisetzung.

Feuerbestattung: Nach Wahl der Angehörigen findet ein Wortgottesdienst zur Verabschiedung oder zur Urnenbeisetzung statt. (Findet z.B. eine Verabschiedung durch einen Priester statt, erfolgt die Urnenbeisetzung im privaten Rahmen. Hilfen zur Gottesdienstgestaltung sind im Pastoralverbundsbüro erhältlich).

Statistik: 2022 Stand 18.11.2022 und Vorjahr 2021

Gemeinde	Taufen	Erst-kommunion	Trauungen	Beerdigungen*	Aufnahmen	
Lübbecke 18.11.22	**17**	**LK & P.O.** geimeinsame Erstkommunion in Lübbecke	**2**	**20**	**0**	**Kirchenaustritte im gesamten Pastoralverbund**
Vorjahr 2021	9		2	23	1	
Pr. Old. 18.11.22	**2**	**17**	**0**	**6**	**0**	
Vorjahr 2021	3	23	0	3	0	**bis 18.11.22**
Rahden 18.11.22	**5 + 4 noch angemeldete**	**9**	**2**	**17**	**3**	**132 Personen**
Vorjahr 2021	7	8	1	10	0	2021
Espelkamp 18.11.22	**4**	**13**	**0**	**12**	**1**	
Vorjahr 2021	16	19	1	16	0	101 Personen
PV gesamt 18.11.22	**28 + 4 noch angemeldete**	**39**	**4**	**55**	**4**	
Vorjahr 2021	35	50	4	52	1	

* Erläuterung zu den Sterbefällen: Bei der Statistik zählt für den Eintrag im Sterberegister der letzte Wohnort des Verstorbenen.

** Bei den Taufen, Erstkommunion, Trauungen zählt der Ort der Gemeinde, wo das Sakrament gespendet wurde.

Kollektenergebnisse

Nachfolgende Kollekten liegen aufgrund des Datums , wann kollektiert werden soll, nur für die Jahre 2021/2020 im Vergleich vor.					
2021	Diasporasonntag (Nov. 2021)	99,54 €	39,00 €	26,68 €	15,00 €
2020	Diasporasonntag (Nov. 2020)	280,90 €	214,44 €	38,20 €	38,60 €
2021	Adveniat 2021	545,50 €	1.082,11 €	91,50 €	107,00 €
2020	Adveniat 2020 (keine Präsenzgottesdienste)	280,00 €	447,00 €	40,00 €	120,00 €
Jahres-wechsel 2021/22	Dreikönigssingen 2022	1.482,00 €	5.485,95 €	725,40 €	4.865,00 €
Jahres-wechsel 2020/21	Dreikönigssingen 2021	Gesamtbetrag aller drei Gemeinden (wegen Corona keine Haussammlungen) durch Überweisungen 9.100,00 €			4.900,00 €

Kollektenergebnisse 2022 (Stand 18.11.2022)

und Vorjahr (Stand 31.12.2021)

Jahr	Kollekte	Espelkamp	Lübbecke	Pr. Old.	Rahden
2022	Mission in Afrika Januar	48,60 €	122,20 €	40,25 €	17,00 €
2021	Mission in Afrika Januar	50,00 €	47,56 €	10,00 €	Kein Gottesdienst
2022	Familienseelsorge (Jan.)	78,85 €	66,70 €	8,29 €	30,27 €
2021	Familienseelsorge (Jan.)	22,10 €	39,30 €	9,52 €	19,00 €
2022	Diasporaseelsorge (Feb.)	44,10 €	43,02 €	25,22 €	22,00 €
2021	Diasporaseelsorge (Feb.)	37,00 €	55,20 €	7,17 €	20,00 €
2022	Caritas Kollekte Februar	136,80 €	299,72 €	6,71 €	118,00 €
2021	Caritas Kollekte Februar	108,74 €	89,70 €	38,35 €	8,71 €
2022	Misereor März	377,22 €	621,10 €	76,80 €	105,70 €
2021	Misereor März	430,60 €	705,00 €	77,22 €	152,00 €
2022	Renovabis Mai	189,40 €	217,10 €	46,71 €	72,60 €
2021	Renovabis Mai	168,10 €	402,50 €	55,00 €	81,00 €
2022	für besondere Aufgaben der Weltkirche	62,10 €	70,60 €	13,70 €	21,00 €
2021	für besondere Aufgaben der Weltkirche	46,10 €	54,70 €	8,50 €	39,50 €
2022	Caritas September	161,14 €	328,50 €	13,12 €	141,00 €
2021	Caritas September	192,60 €	211,10 €	158,78 €	27,00 €
2022	Weltmissionssonntag Oktober	301,90 €	386,19 €	63,12 €	124,97 €
2021	Weltmissionssonntag Oktober	213,30 €	474,70 €	34,30 €	103,80 €
2022	außerordentliche Seelsorgezwecke (Nov.)	58,38 €	58,37 €	4,70 €	20,41 €
2021	außerordentliche Seelsorgezwecke (Nov.)	51,55 €	59,72 €	26,68 €	8,00 €

Dienstagstreff der Begegnung im Pfarrer-Schoder-Haus

Die Begegnung am Dienstag bietet Männern und Frauen die Möglichkeit zur Nachmitagsgestaltung. Das Treffen findet regelmäßig dienstags von 15:00-17:00 Uhr im Pfarrer-Schoder-Haus statt. Es kann bei einer Tasse Kaffee gespielt oder geklönt werden. Hin und wieder gibt es einen Vortrag oder ein kreatives Angebot. So waren auch schon Strick- und Nähnadeln im Einsatz.
Regina Bodemann

Die Gitarrengruppe/Offener Singkreis treffen sich regelmäßig im St. Johannesgemeindehaus Lübbecke

Gitarrengruppe unter der
Leitung von Klemens Steinhoff
Freitags 17:00

Offener Singkreis unter
der Leitung von
Birgitt Steinhoff
14-tägig Donnerstags
19:00

06.01.2022, ökumenischer Epiphanias-Gottesdienst in Lübbecke/Kirche St. Johannes Baptist

Nachdem im Jahr 2020 alle Termine wegen des Corona-Lockdowns abgesagt werden mussten, waren wir sehr froh, dass am 23.Dezember 2021 das letzte „Türchen“ des „Musikalischen Adventskalenders“ wieder in unserer St.Johannes-Kirche geöffnet werden konnte.

Bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder wurden von den KirchenmusikerInnen a capella dargeboten und stimmten die dankbaren ZuhörerInnen auf Weihnachten ein. Zwar durfte nicht mitgesungen werden - Abstand, Maskenpflicht und 2G-Regelung waren angesagt - was aber den Hörgenuss nicht trübte.

Am 6. Januar 2022 traf man sich wieder am gleichen Ort, um ökumenisch den Epiphanias-Tag , das Fest der Erscheinung des Herrn, zu begehen.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Karl-Heinz Graute und Pfarrer Eberhard Helling, der auch die Predigt hielt, geleitet. Mitgestaltet wurde er wie jedes Jahr von der Kantorei an St. Andreas unter der Leitung von Heinz-Hermann Grube.

Auf die anschließende Begegnung und den Neujahrsempfang im Gemeindehaus bei Tee und Schmalzbroten musste allerdings auch in diesem Jahr wegen der Pandemie verzichtet werden. Trotzdem waren alle froh, wenigstens den Gottesdienst besuchen zu dürfen, der schon liebgewordene Tradition ist.

Freitagstreff im St. Johannesgemeindehaus

Das letzte Treffen des „Freitagstreff“ in Lübbecke ist am 16. Dezember. Der „Freitagstreff“ startet im neuen Jahr dann wieder am 13. Januar nach der 15:00 Uhr-Messe im St. Johannesgemeindehaus.

Sternsingeraktion zum Fest der Erscheinung des Herrn in allen Kirchengemeinden des Pastoralverbundes Lübbecker Land am 06.01./09.01.2022

Auch in diesem Jahr verhinderte leider die Corona-Pandemie, dass die Kinder als „Heilige drei Könige“ verkleidet und von Erwachsenen begleitet zu den Häusern zogen, um den Segen der Weihnacht zu bringen und Geld für arme Kinder weltweit zu sammeln. Stattdessen durften 5 Kinder stellvertretend im Aussendungsgottesdienst als Sternsinger Gaben zur Krippe bringen und den Segen erbitten. Ca. 100 vorbereitete „Segenspakete“ mit Segensaufkleber, Erklärung der Aktion, Segensgebet und Spendenaufruf wurden vom Pfarrer gesegnet und von vier Frauen der Gemeinde in die Briefkästen der Menschen gebracht, die schon in den Vorjahren den Besuch der Sternsinger gewünscht hatten. So kamen trotzdem viele Spenden für Kinder in Not zusammen.

Neujahrsempfang in St. Johannes Baptist Lübbecke am 16.01.2022

Beginn der Friedensgebete im Pastoralverbund Lübbecker Land/auch ökumenische Friedensgebete in Espelkamp und Lübbecke donnerstags um 18.00 Uhr nach Ausbruch des Krieges in Osteuropa im Februar 2022

Besuch der Benediktinerinnenabtei Burg Dinklage am 08.02.2022 um die Motive der Osterkerzen im Pastoralverbund Lübbecker Land 2022 zu besprechen

ökumenischer Weltgebetstag im Pastoralverbund Lübbecker Land am 04.03.2022; in vier Orten des PV wurden ökumenische Gottesdienste gefeiert- in Lübbecke und Bad Holzhausen in Präsenz, in Espelkamp und Rahden per Livestream

Zukunftsplan: HOFFNUNG

Unter diesem Motto wurde am 4.März 2022 in der Thomaskirche der Weltgebetstag gefeiert. Eine kleine Gruppe von Frauen aus den unterschiedlichen christlichen Gemeinden Espelkamps hat diesen Gottesdienst nach Vorgaben und Vorlagen der Frauen aus England, Wales und Nordirland gestaltet.

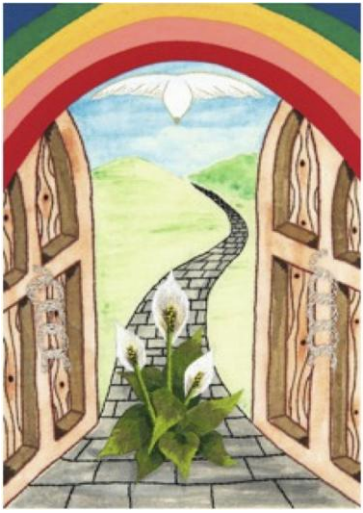
Der Bibeltext, der diesem Gottesdienst zu Grunde gelegt war, ist ein Text aus Jeremia 29. „Denn ich, ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe - Spruch des Herrn -, Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben."

Über dem Titelbild des Weltgebetstages stand, ebenso wie im Gottesdienst selbst, der Regenbogen als Zeichen der Hoffnung und des Bundes zwischen Gott und den Menschen.

Gott hat einen guten Plan für unser Leben, den wir zwar nicht kennen, auf den wir aber trotzdem vertrauen dürfen.

Guter Hoffnung sein...

Sie kommt uns in der Weite des Himmels und im Herzen nah
begleitet uns lebenslang und ist auf Anruf da
Ihr Name „Hoffnung" und Lebensmotto „Es werde"
sind eingespeichert in allem Geschaffenen auf dieser Erde
Und nimmt Gestalt an was aufblüht im Leben
und in der Liebe und Zuwendung die wir einander geben
Ohne ihr Dasein sind wir gefährdet uns am Gewohnten festzuhalten
statt den Wandel in unserer Zeit zukunftsfähig zu gestalten
Sie beflügelt alles Schwere und das Herz wird so wunderbar leicht
das Leben bekommt wieder Farbe und die Angst vor der Zukunft weicht
(Karin Schwendt)



Unterstützung eines Hilfstransportes in die Ukraine mit Babynahrung und anderen notwendigen Artikeln für Kinder in den Kriegsgebieten

Besuch des Kinos in Quernheim im Rahmen des Angebotes „Kirche und Film“ am 14. März 2022

Um 17:30 Uhr starteten die Teilnehmer von Espelkamp aus zum Kino „Lichtburg“ in Quernheim.

Auf dem Programm stand der Film „Hannes“. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Rita Falk und erzählt eindrucksvoll und tiefgründig die Geschichte von zwei befreundeten jungen Männern. Die beiden 19-jährigen Moritz und Hannes sind seit ihrer Geburt beste Freunde, auch wenn sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Moritz ist ein wenig verträumt und bringt sich immer wieder selbst in Schwierigkeiten, während der lebenslustige Hannes genau weiß, was er will.

Hannes wird während eines gemeinsamen Ausflugs der beiden bei einem Motorradunfall schwer verletzt, fällt ins Koma und niemand weiß, ob er je wieder erwacht. Moritz glaubt fest daran, dass Hannes wieder zu sich kommt, und beschließt, so lange das Leben des besten Freundes an seiner Stelle weiterzuleben.

Zuvor aber ging es in die dem Kino angeschlossene Gaststätte, aus der 1952 das Kino entstanden ist. Die Ausstattung des Schankraums mit Theke und Tischen erinnert an die Entstehungszeit des Kinos. Hier wurden in gemütlicher Runde die Traditionsgerichte, Kotelett oder Bockwurst mit Kartoffelsalat serviert. Karl-Heinz Meier, Besitzer dieses außergewöhnlichen Kinos berichtete zwischendrin über die interessante Geschichte der Entstehung und Entwicklung der heute mit modernster Kinotechnik ausgestatten zwei Kinosäle. Abschließend wurde noch die Wurlitzer Musikbox in Aktion versetzt.

Ein gelungener Abend, der allen Teilnehmern sehr viel Freude bereitet hat.

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens des stationären Hospizes und des ambulanten Hospizdienstes in Lübbecke am 19.03.2022 in der Andreaskirche

Gestalteten den Festgottesdienst in St. Andreas: Christian Freitag (Pflegedienstleitung des Hospizes Veritas) und die Pastoren Britta Mailänder, Sabine Heinrich und Karl-Heinz Graute.

Fotos: Imme Lohmeyer-Lorek

Den Gedanken an Sterben und Tod zulassen können

Beim Festgottesdienst zum 20-jährigen Bestehen des Hospizes Veritas in Lübbecke kommen auch Mitarbeiter und Ehrenamtliche zu Wort.

Imme Lohmeyer-Lorek

■ **Lübbecke**. „Vom Leben singen": Wie soll dieses Motto mit der Arbeit in einem Hospiz in Verbindung gebracht werden? Diese berechtigte Frage warf Pastorin Britta Mailänder (evangelische Kirchengemeinde Nettelstedt) in einem Festgottesdienst in der St.-Andreas-Kirche in Lübbecke auf.

Übers Sterben reden heißt vom Leben singen

Anlass war das 20-jährige Bestehen des Hospizes Veritas und des ambulanten Hospizdienstes in Lübbecke von Parisozial Minden-Lübbecke/Herford. Das Pastoren-Trio – neben Britta Mailänder Sabine Heinrich aus der evangelischen Kirchengemeinde Lübbecke und als Vertreter der katholischen Kirche Karl-Heinrich Graute, der Leiter des Pastoralverbundes Lübbecker Land – gestaltete den Gottesdienst gemeinsam mit Christian Freitag, Pflegedienstleitung des Hospizes Veritas.

Was vordergründig zunächst unvereinbar schien, wurde später durch die Redebeiträge von Personen verständlich, die dort gearbeitet hatten oder sich dem Hospiz in besonderer Weise verbunden fühlten. Auch etliche Ehrenamtliche hatten Sterbende durch Gespräche begleitet und damit Familienangehörige entlastet. Dabei wurde deutlich, dass in einem Hospiz vorrangig gelebt wird, was Aktivitäten wie Waffeln backen und Spaziergänge im Freien (falls noch möglich) bewiesen. Jedoch würden Gedanken an das Sterben und den Tod zugelassen und damit ins Leben integriert. Dadurch werde auch deutlich, wie ungern sich die Gesellschaft mit den Themen Sterben und Tod beschäftigt, selbst wenn diese in Zeiten von Pandemie und Krieg schon zur Tagesordnung gehörten.

Heinz-Herrmann Grube begleitete am Klavier und stimmte kräftig mit ein in die Lieder.

Zwischen den einzelnen Liedern sprachen Hildburg Thüner (Ärztin im Hospiz), Marion Ostrowski (Hauswirtschaftsleitung), Stefanie Winkelmann (Pflegefachkraft), Siegfried Kreft (ehrenamtlicher Mitarbeiter), Hiltrud Renz (Ehrenamt), Ute Eilbracht-Radtke (ambulanter Hospizdienst), Christian Freitag (Pflegedienstleitung) und Theresa Guth (Angehörige einer Patientin) sowie Petra Leupold (Physiotherapeutin) und Fiona Höffner (Angehörige eines Hospizgastes).

Allen Beiträgen gemein war die Aussage, dass das Hospiz seinen Gästen ermögliche, sich zu Hause zu fühlen. Sie dürften ihre Möbel und persönlichen Gegenstände mitbringen, für sie gebe es jederzeit die Möglichkeit, mit Betreuern zu sprechen, über ganz allgemeine Dinge wie Politik und Weltgeschehen, aber auch über private Nöte. Die Engpässe, die in Krankenhäusern wegen Personalmangel herrschen, gebe es im Hospiz in diesem Maße nicht.

Jedes Leben hat seine eigene Melodie

Für die Liedbegleitung am Klavier sorgte Heinz-Hermann Grube, der auch kräftig mit in die Melodien einstimmte. Was das Singen in Zusammenhang mit dem Hospiz bedeuten könne, davon erzählte das Pastoren-Trio sehr anschaulich in seiner Predigt. Demnach hat jedes Leben seine eigene Melodie, in Moll oder Dur, lebhaft oder eher ruhig. Einer zöge Oper vor, der andere Pop oder Rock. Wichtig dabei sei, dass jede Lebensmelodie einzigartig sei und willkommen, ohne jegliche Wertung.

Veritas – der Wahrheit verpflichtet

Die Lieder im Gottesdienst zeugten von der Geborgenheit, die Gläubige spüren, und von dem Trost, den sie in der Verheißung des ewigen Lebens finden.

Das Hospiz Veritas hat sich über die Jahre hinweg einen guten Ruf in Lübbecke und weit über die Grenzen des Kreises Minden-Lübbecke und Herford hinaus erworben. Das Wort „Veritas", lateinisch für „Wahrheit", deutet auf die Ausrichtung hin, der Wahrheit, also der Existenz des Todes, ins Auge zu blicken, und das in jedem Moment des Lebens.

Anschließend an den Festgottesdienst luden die Veranstalter zu einem Stehcafé im Gemeindehaus ein.

Zeitungsartikel aus Neue Westfälische vom 22.03.2022

Flüchtlingshilfe in St. Raphael Pr. Oldendorf mit mehreren Aktionen und Zusammenkünften für Menschen aus der Ukraine im März und April 2022 im Gemeindehaus

Workshop der Pfarrgemeinderäte in Bielefeld am 02.04.2022

Sieben Mitglieder der PGRs der Kirchengemeinden des Pastoralverbundes Lübbecker Land machten sich am 2. April 2022 auf den Weg zum Haus Neuland in Bielefeld Sennestadt. Acht verschiedene Workshops wurden den zahlreichen Mitgliedern von sechs Dekanaten des Bistums Paderborn zur Auswahl angeboten, von denen jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer zwei auswählen konnte. Die Workshops hatten neben Fragen des Glaubens auch konkrete Hilfen zur Arbeit in den Kirchengemeinden zum Thema. Am Abend ging es zurück mit dem positiven Eindruck, dass die Tagung eine gut investierte Zeit war.

Frau Lucja Kuczkowski im Juni 2022 für 2 weitere Jahre im pastoralen Dienst unseres PV verlängert

Frau Lucja Kuczkowski ist im Juni 2022 vom Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn für weitere zwei Jahre, also bis zum Sommer 2024, als pastorale Mitarbeiterin in unserem Pastoralverbund beauftragt worden. Die Dienststelle Gemeindereferent/in wurde in unserem Erzbistum in den vergangenen Jahren mit einem Umfang von hundert Prozent immer wieder ausgeschrieben. Aus der besagten Berufsgruppe hatte sich bisher jedoch niemand auf die Stellenausschreibung hin beworben. Aus dem Personalbüro kam die Mitteilung, dass im Erzbistum Paderborn, aufgrund von Nachwuchsmangel, leider längst nicht mehr alle freien Dienststellen besetzt werden können. Nun danken wir Frau Lucja Kuczkowski, dass sie auf Antrag von Pfarrer Karl-Heinz Graute bereit ist, für weitere zwei Jahre im Team der Hauptamtlichen zu bleiben und somit Ihren wichtigen pastoralen Dienst weiter wahrzunehmen. Es ergibt sich aus dieser gegebenen Situation heraus, mehr um geistliche/kirchliche Berufungen zu beten. Dann wird es in Zukunft in unseren Gemeinden, wenn auch anders als gewohnt, weitergehen.

Der Arbeitskreis Ukrainehilfe der St. Mariengemeinde Espelkamp lädt regelmäßig freitagnachmittags Familien aus der Ukraine zum Spielenachmittag ein

Jeden Freitag sind Geflüchtete eingeladen zu einem Spieletreff im Pfarrer-Schoder-Haus, der von einer Gruppe von Frauen der Ukraine-Hilfe durchgeführt wird. Die Teilnehmer – mal sind es 15, mal 25 - spielen, reden, basteln und können so eine Auszeit vom Alltag nehmen.

Auch Ausflüge wurden von der Ukraine-Hilfe im Rahmen der freitagnachmittäglichen Spielaktionen organisiert. So standen ein Besuch im Zoo, ein Spielplatzbesuch, ein gemeinsamer Nachmittag im Waldfreibad und Fußballturnier auf dem Programm.

Großen Anklang fand auch das Laternenbasteln als Vorbereitung für die Teilnahme am St.Martinsumzug.

Ostereieraktion am 16. und 17. April 2022

Eier galten schon in vorchristlicher Zeit als Symbol für Ursprung und Beginn des Lebens. Von außen nicht zu erkennen, entwickelt sich im Inneren des Eies neues Leben.

Im Christentum wurde das Ei Symbol für die Auferstehung Christi. Die harte Schale steht für das geschlossene Grab Christi, im Inneren erwächst neues Leben, das mit der Öffnung der Schale zu Tage tritt, so wie Jesus auferstanden ist.

In diesem Sinne wurden gefärbte Ostereier von Mitgliedern des PGR im Anschluss an die Osternacht und das Hochamt am Ostersonntag an die Kirchenbesucher als Zeichen für die Bedeutung von Ostern verteilt.

Ökumenische Ausstellung „Leben und Zeugnis der Lübecker Märtyrer“ mit ökumenischem Gottesdienst im März 2022 in der evangelischen Gabrielkirche Nettelstedt

In der Fastenzeit wurde in einer ökumenischen Veranstaltungsreihe, vorbereitet durch Pfr. Jürgen Giszas aus Nettelstedt und Diakon Oliver Soddemann, an das Leben und Wirken der "Lübecker Märtyrer" erinnert. Dass Menschen für ihren Glauben mit aller Konsequenz einstehen, Stellung beziehen, über Konfessionsgrenzen hinweg, das ist heute wichtiger denn je. In mehreren Veranstaltungen, Andachten und einem ökumenischen Gottesdienst, sowie einer begleitenden Ausstellung in der Gabrielskirche in Nettelstedt wurde das Zeugnis der Märtyrer, die im Jahre 2011 seliggesprochen wurden, vorgestellt. Diese setzten sich, für die damalige Zeit bemerkenswert, damals bereits über die Konfessionen hinweg gemeinsam für den christlichen Glauben ein. Dies kann und darf auch als Aufforderung an uns verstanden werden, nicht alles hinzunehmen und nur dem Mainstream hinterherzulaufen.

Jochen Proske, Leiter der Geschäftststelle Stiftung Lübecker Märtyrer (rechts), Oliver Soddemann, Diakon im Pastoralverbund Lübbecker Land

Ostern/Hochfest der Christenheit im April 2022 im Pastoralverbund Lübbecker Land

Lübbecke

Rahden

Pr. Oldendorf

Espelkamp

Treffen der erwachsenen Messdiener/innen der St. Mariengemeinde Espelkamp im Brauhaus nach dem Osterfest 2022

Eine beachtliche Anzahl von Frauen und Männern der St. Mariengemeinde Espelkamp traf sich mit Pfr. Graute und P. Subhash im Brauhaus Espelkamp. Es war ein Dank für besondere Dienste. Es handelt sich um Messdienerinnen und Messdiener, die regelmäßig werktags und oft auch an Sonn- und Feiertagen am Altar zu Diensten sind.

Die Frauen hatten in ihrer Kindheit und Jugendzeit nicht die Möglichkeit, als Messdienerinnen in den Gottesdiensten mitzuwirken. Erst Ende der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts ließen mehr und mehr deutsche Diözesen Mädchen als Altardienerinnen zu. Bisher gab es keine weiblichen Ministrantinnen in der katholischen Kirche. Der Grund war, nur Männer können Priester werden, also können nur Jungen über die Freude am Altar-Dienst in die Berufung hineinwachsen, Priester werden zu wollen. Heute sind die Dienste am Altar vielfältig: neben den geweihten Amtsträgern gibt es selbstverständlich Mädchen und Jungen, Frauen und Männer als Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer/Austeiler, Wortgottesfeier-Leiter, usw..

In der Kirche gibt es viele Dienste, aber nur den einen
Herrn JESUS CHRISTUS.

Mai-Wanderung mit Spiel und Spaß für Familien auf dem Schützenplatz am 01.05.2022 im Pastoralverbund Lübbecker Land mit anschließendem gemütlichem Beisammensein für jung und alt im St. Johannes Gemeindehaus Lübbecke

Es war die „Feuerprobe“ für den neugewählten Pfarrgemeinderat und gleichzeitig die erste Mai-Wanderung nach den Corona -Einschränkungen. Um so erstaunlicher war es, dass so Viele gekommen waren.Zunächst traf man sich zur Sonntagsmesse in der Kirche. Anschließend gab es verschiedene Angebote für Jung und Alt: Spiel und Spaß für junge Familien am alten Schützenplatz, eine Wanderung zum Hilgenstuhl (ca. 8 km/ 2 Stunden) und Gelegenheit zum Klönen bei Gegrilltem, Salaten, Kaffee und Kuchen in und rund um das St. Johannes - Gemeindehaus. Natürlich durften sich auch die beiden anderen Gruppen nach ihrer Rückkehr stärken. Es war erfreulich, dass nicht nur alle Hauptamtlichen sondern auch etliche Vertreter aus den anderen Gemeinden des Pastoralverbunds Lübbecker Land gekommen waren und damit ein Zeichen der Verbundenheit setzten. Alle Lübbecker PGR-Mitglieder sorgten nicht nur für Aufbau, die Aktionen und Bewirtung, sondern auch für das Aufräumen danach. Da das Wetter bestens mitspielte, war es ein rundum gelungener Start in den „Wonnemonat“ Mai.

Wohnung in den unteren Räumen der Kirche St. Marien in Espelkamp zur Unterbringung einer Familie aus der Ukraine wird im Mai 2022 renoviert und eingesegnet

Nachgeholter Neujahrsempfang, jetzt Frühlingsfest, Dank an die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde am 07.05.2022 in St. Marien Espelkamp

Nachdem der traditionelle Neujahrsempfang mit Glühwein und Januar 2021 aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen und 2022 mehrfach verschoben werden musste, wurde aus dem Neujahrsempfang ein Frühlingsfest. Nach der Vorabendmesse stand im Pfarrer-Schoder-Haus alles für die etwa sechzig Gäste bereit und die Grills waren angeheizt, denn passend zur Jahreszeit gab es keinen Glühwein, sondern gekühlte Getränke, Gegrilltes mit leckeren Salaten und Beilagen. Bei guter Stimmung anregenden Gesprächen und schöner frühlingshafter Atmosphäre wurde endlich wieder ein gemeinsames Fest möglich. Unser Dank gilt Herrn Orth und Frau Meyer, die die Getränke gespendet haben, den Ausrichtern des PGR, den Damen des Kirchencafès und den freiwilligen Helferinnen Petra Oelmann und Halina Jurczyk.

Ökumenischer Pfingstgottesdienst am Pfingstmontag 2022, in der evangelischen St. Andreaskirche Lübbecke mit anschließender Begegnung auf dem Kirchplatz

Am Pfingstmontag war der traditionell stattfindende ökumenische Pfingstgottesdienst in der evgl. St. Andreaskirche gut besucht. Pfarrerin Sabine Heinrich, Pfarrer Graute aus Lübbecke und Dompastor Matthias Klauke aus der Bischofstadt Paderborn freuten sich sehr über die große Teilnahme von Mitgliedern beider Konfessionen. Matthias Klauke war von 2008 bis 2014 als Priester im Pastoralverbund Lübbecker Land im Dienst. Gerne kam er nun nach Lübbecke um die Pfingstpredigt zu halten. Nach dem Gottesdienst konnte er viele alte Bekannte begrüßen. Für alle Mitfeiernden war es ein schönes Fest der Begegnung.

Ausflug der kfd Espelkamp am 09.06.2022 nach Kleinenbremen

Wir starteten um 13.00 Uhr von Espelkamp.

Bei unserer Ankunft wurden wir mit Sicherheitshelmen ausgestattet.

Nun hatten wir noch etwas Zeit, die wir dazu nutzten, uns das Museum anzuschauen.

Das Besucherbergwerk wurde 1988 eröffnet und ist Teil der 1953 stillgelegten Eisenerzgrube Wohlverwahrt.

Gegen 15.00 Uhr betraten wir die Grube mit warmer Kleidung, da dort eine konstante Temperatur von 10 Grad herrscht. Nach kurzem Fußmarsch ging es mit der Grubenbahn weiter. Sie brachte uns zu den interessantesten Stellen, die uns dann näher erklärt wurden.

Wir lernten verschiedene Abbautechniken kennen, sowie die harten Arbeitsbedingungen der Bergleute. Mühsal und Gefahren, von denen das Leben der Bergleute bestimmt war, ließen sich gut nachempfinden.

Nach dieser informativen Führung stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen im Cafe Moebelei.

Kinderwallfahrt mit Kommunionkindern aus dem Pastoralverbund Lübbecker Land am 12.06.2022 nach Paderborn

„Mit Gott in der Welt … “ das ist das Leitwort der Kinderwallfahrt 2022, zu der Erzbischof Hans-Josef Becker herzlich nach Paderborn eingeladen hat. In diesem Leitwort stecken mehrere Botschaften: Wir sind nicht alleine in dieser Welt, Gott liebt uns und ist uns nahe. Das ist eine große Freude!

Fronleichnamsprozession im Pastoralverbund Lübbecker Land am 16.06.2022 mit Pfarrfest in Lübbecke

Messdieneraktion-Pastoralverbund Lübbecker Land am 23.06.2022 „am großen Stein“ in Rahden Tonnenheide mit Spiel und Spaß bei Grillwürstchen und Salaten

Am 23.06.2022, kurz vor den Sommerferien trafen sich am Großen Stein in Tonnenheide Messdienerinnen und Messdiener aller Altersgruppen zu einem Grillnachmittag. Obwohl nicht alle an dem Tag dabei sein könnten, zählte unsere Gruppe ca. 30 Personen!

Beim sonnigen Wetter, Spiel, Gesang und Leckerem verbrachten wir einen sehr schönen Nachmittag, motiviert zum neuen Start nach den Sommerferien!

Fahrt zum Liborifest mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Pastoralverbund Lübbecker Land am 25.07.2022 nach Paderborn

Tag der „Ewigen Anbetung“ im Pastoralverbund Lübbecker Land am 23.08.2022 in St. Michael Rahden

Mitgliederversammlung der kfd/Frauengemeinschaft St. Marien Espelkamp mit Neuwahlen am 25.08.2022

Am 25. August fand die Vorstandswahl der KFD statt. Der Vorstand wurde für 2 Jahre neu gewählt. Aus Altersgründen trat Frau Hildegard Heimann nicht mehr zur Wahl an. Der neue Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen:
1. Vorsitzende - Frau Gabi Wiktor
Schriftführerin - Frau Marianne Heimann
Kassenführerin – Frau Ulla Pabel

Gottesdienst mit Spendung der hl. Krankensalbung und anschließendem Kaffeetrinken am 07.09.2022 in St. Marien Espelkamp

GEBET UM EINEN NEUEN ERZBISCHOF

Herr Jesus Christus, Du hast die Bischöfe als
Nachfolger der Apostel zu Hirten der Kirche berufen.

Schenke uns einen guten neuen Erzbischof,
in dem das Feuer des Heiligen Geistes lebendig
und die Freude des Evangeliums spürbar ist;
einen Erzbischof, der mit der Liebe und der Geduld
eines guten Hirten die Einheit im Glauben bewahrt
und alle ermutigt, auf Gottes Ruf zu hören und in der
Kirche und in der Welt mitzuwirken.

Öffne unsere Herzen, damit wir gemeinsam
mit unserem neuen Erzbischof die vor uns liegenden
Herausforderungen angehen und auf dem Weg
voranschreiten, den Du für die Kirche von
Paderborn bereitet hast.

Du selbst bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Dir sei mit dem Vater und dem Heiligen Geist
Lob und Dank, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Heiliger Liborius – bitte für uns!

Gemeindefahrt/Wallfahrt – Pastoralverbund Lübbecker Land nach Oberkirch, zur hl. Odilia auf dem Odilienberg im Elsass, Colmar und Baden-Baden vom 11. – 15.09.2022

Unter dem Motto „ Du führst mich hinaus in`s Weite. Du machst meine Finsternis hell!“ ging es für 32 TeilnehmerInnen des Pastoralverbunds Lübbecker Land mit dem Busunternehmen Aschemeyer nach Oberkirch, Baden Württemberg. Unsere Unterkunft war das Schönstatt-Zentrum Seminar- und Bewegungshaus Marienfried, inmitten von Weinbergen, wunderschön gelegen. Die Reiseleitung hatte Pfarrer Karl-Heinz Graute.

Reiseziele waren das Elsass mit Straßburg, Colmar und Kaysersberg, sowie die Stadt Baden-Baden und der Mummelsee im Nordschwarzwald

Kuno Paulus begleitete uns 3 Tage lang mit vielen Informationen, Anekdoten und erschloss uns die kulinarischen Seiten der Region. Unsere erste Station war Straßburg, bekannt durch den Sitz des Europaparlamentes, des Europarates und des Europäischen Gerichtshofes. Eine Stadtrundfahrt eröffnete uns weitere Sehenswürdigkeiten. Begeistert waren wir vom Parc de l`Orange, dem größten und schönsten Park der Stadt, mit exotischen Pflanzen, wunderschön angelegten Wasserläufen und Liegewiesen.

Das Straßburger Münster, ein gotischer Bau mit hohen Bogengängen und wunderschönen Buntglasfenstern ist das Wahrzeichen der Stadt. Leider konnten wir es nur von außen bestaunen, da es während der Mittagszeit geschlossen war.

Nächste Station war der Odilienberg, im Herzen der Mittelvogesen, 763m hoch gelegen. Der Berg gehört zu den „heiligen Bergen“ der Religionsgeschichte. Hier gründete Odilia von Hohenburg ein Frauenkloster, das zum Zentrum der Frömmigkeit und Wohltätigkeit wurde. Odilia, blind geboren, wurde bei ihrer Taufe geheilt. Sie wird als Schutzpatronin des Elsass und des Augenlichtes verehrt. Ihr Grab ist noch immer einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Frankreichs. Jährlich besuchen etwa 2 Millionen Menschen den Odilienberg. Wir feierten die hl. Messe in einer Seitenkapelle. Das Außengelände eröffnete uns eine wunderbare Aussicht. Erfüllt von den Eindrücken ging es zurück nach Oberkirch, wo ein geselliger Abend den Tag beendete.

Am zweiten Tag ging es nach Colmar. Hier führte uns Herr Paulus durch die Altstadt, mit wunderschönen Ecken. Es gab auch die Möglichkeit, von einigen genutzt, die Tour mit einer Bahn zu machen. Das Altstadtbild ist von Kopfsteinpflaster und Fachwerkhäusern geprägt. Am Place de la Cathedrale steht das gotische Martinsmünster aus dem 13.Jahrhundert. Großes Interesse fand auch die Markthalle mit vielfältigem Angebot. Im Restaurant Pfeffel konnten wir Elsässer Spezialitäten genießen, beispielsweise Flammkuchen mit unterschiedlichsten Belägen.

Kaysersberg, der Geburtsort des berühmten Arztes und Nobelpreisträgers Dr. Albert Schweitzer, war unser nächstes Ziel. Über dem Ort thront die Burgruine Kaysersberg. Wir gingen durch die Fußgängerzone und konnten die Heilig Kreuz-Kirche besichtigen. Auch hier war das Stadtbild geprägt durch reich verzierte Fachwerkhäuser. Auffallend viele Storchennester waren zu sehen. Der Storch ist auf vielen Wappen und Ortschildern abgebildet. Er ist das Symboltier für das Elsass.

Der Tag endete mit einer hl. Messe in der Kapelle unserer Unterkunft und mit einem geselligen Beisammensein.

Unser letzter Tag führte uns nach Baden-Baden, der bekannten Kur- und Bäderstadt, die 2021 als eine der elf bedeutenden Kurstädte Europas in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde. Die Stadt entwickelte sich, auch dank der Spielbank-Einnahmen zu einem internationalen Treffpunkt von Adel und Wohlhabenden. Ihr Wahrzeichen ist das Kurhaus mit dem berühmten Casino. Es gibt zahlreiche Luxushotels, Geschäfte und Cafes.

Wir wurden von Herrn Paulus an besondere Orte geführt, teilweise über mehrere Treppen, weniger „Mobile“ machten die Fußgängerzone „unsicher“.

Mittags ging es, auf der Schwarzwald-Hochstraße in die eindrucksvolle Kulisse des Nordschwarzwaldes, an den Mummelsee, 1063 m hoch gelegen. Hier bot sich Gelegenheit, den kleinen 17m tiefen See zu Fuß zu umrunden oder eine ein Tretboot zu mieten. Es gab Möglichkeiten, zu essen oder typische Schwarzwaldspezialitäten und Souvenirs zu erstehen.

Während uns das sonnige Wetter die ganze Zeit begleitet hatte, endete es jäh mit starkem Regen. Das veranlasste die Reisenden, zurück nach Oberkirch zu fahren.

Wir dankten unserem Reiseführer Kuno Paulus für seine zahlreichen Informationen und humorvollen Geschichten und verabschiedeten ihn. In unserer Unterkunft musste leider schon gepackt werden. Abends wurde wieder eine hl. Messe gefeiert und danach mit viel Gesang unter Gitarrenbegleitung der letzte Abend begangen.

Am nächsten Morgen fuhr uns Michael Kotlarski, unser Busfahrer zurück nach Hause. Er war ein besonnener, sicherer Fahrer, der auch unterwegs für unser leibliches Wohl sorgte.

Herrn Pfarrer Graute, der die Reise geplant und mit uns durchgeführt hat, gilt ein besonderer Dank.

Christa Lachmann-Meyer & KHG

kfd-Wallfahrt St. Marien Espelkamp mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Pastoralverbund Lübbecker Land am 21.09.2022 zur heiligen Ida nach Herzfeld

Fair gehandelter Kaffee im Pastoralverbund Lübbecker Land

In unseren Kirchengemeinden St. Marien Espelkamp und St. Johannes Baptist Lübbecke wird fair gehandelter Kaffee gegen Spendengeld angeboten.

Fahrt nach Osnabrück zur 4. Nordwestdeutschen Messdienerwallfahrt mit Messdienerinnen und Messdienern aus dem Pastoralverbund Lübbecker Land am 24.09.2022

Am Samstag, den 24.09.2022 trafen sich in Osnabrück ca. 4.000 Messdiener*innen zur

4. Nordwestdeutschen Messdiener Wallfahrt aus sieben Bistümern: Aachen, Hamburg, Hildesheim, Essen, Paderborn, Osnabrück und Münster.

Aus unserem Pastoralverbund nahmen teil 10 Personen.

Es gab ein großes Angebot an verschiedenen Workshops, ein Mittagessen, buntes Programm für Klein und Groß und einen feierlichen Abschluss-Gottesdienst mit der Beteiligung aller sieben Bischöfe. Bischof Bode aus Osnabrück war im Gottesdienst der Hauptzelebrant.

In seiner Predigt betonte Bischof Bode wie wichtig der Dienst junger Menschen in der Kirche sei und dankte allen Messdienern*innen, die nach Osnabrück gekommen sind, für ihren Einsatz in der Kirche.

Der Hauptveranstalter der 4. Nordwestdeutschen Messdiener Wallfahrt war das Bistum Osnabrück mit der Unterstützung o.g. Bistümern.

An dieser Stelle muss ein großes Lob für die hervorragende Organisation ausgesprochen werden!

Erntedank-Feste im Pastoralverbund Lübbecker Land am 02.10.2022

St. Marien Espelkamp

St. Johannes Baptist Lübbecke

St. Michael Rahden

St. Raphael Pr. Oldendorf

Neues Messgewand beim Erntedankfest am 02.10.2022 in St. Michael Rahden geweiht

Die Kirchengemeinde St. Michael in Rahden freut sich über ein neues Messgewand. Beim diesjährigen Erntedankgottesdienst mit anschließendem Patronatsfest im Gemeindehaus konnte Pfarrer Karl-Heinz Graute am 02. Oktober 2022 zu Beginn der Heiligen Messe die neue Messkasel den Gemeindemitgliedern vorstellen, segnen und erstmals während des Gottesdienstes tragen. Es war ein schöner und würdiger Rahmen, um das neue Obergewand für die zelebrierenden Priester zu präsentieren. Passend zum Messgewand wurden auch die Innenstole und ein Kelchvelum mitbestellt. Pfarrer Graute dankte allen Gemeindemitgliedern, die durch Spenden und Kollektengelder den Kauf möglich gemacht hatten.

Die Anschaffung eines neuen Messgewandes ist sicherlich etwas nicht Alltägliches. Gewänder werden meistens über viele Jahre oder sogar Jahrzehnte getragen und sorgen dafür, dass die Heilige Messe würdevoll gefeiert wird. So freuten sich die Gemeindemitglieder sehr, dass nun auch in Rahden ein Patronatsgewand angeschafft wurde. Es zeigt vorne die Abbildung des Heiligen Erzengels Michael als Schutz- und Schirmherrn der Kirchengemeinde in Rahden. Es ist das gleiche Bildnis des Erzengels Michael wie beim Kirchenfenster auf der Nordwestseite der Kirche. Auf der Rückseite des Gewandes sind als Ornamente drei Kreuze aufgestickt, die ebenfalls in der Fensterabbildung zu sehen sind und somit die Verbindung zur Rahdener Kirche wiederspiegeln.

Gefertigt wurde das schöne Messgewand in der Paramentenwerkstatt von Beate Cassau in Paderborn, wo auch schon in der Vergangenheit oftmals Gewänder für die Kirchengemeinde hergestellt wurden. Mit der Fa. Cassau hatte man bislang gute Erfahrungen gemacht und die Gewänder waren immer von guter Qualität.

Bereits im Mai dieses Jahres hatten sich Pfarrer Graute, Pater Subhash sowie Theresia und Torsten Fischer auf den Weg nach Paderborn gemacht, um sich im Haus Cassau beraten zu lassen und erste Vorstellungen und Wünsche abzusprechen. In den darauffolgenden Wochen wurden ein Angebot und erste Entwürfe vorgelegt. Die Farbe des Messgewandes wurde noch einmal geändert und dann schließlich der Auftrag zur Herstellung der Kasel erteilt.

Man hatte sich für ein grünes Messgewand entschieden, weil die liturgische Farbe am häufigsten im Kirchenjahr getragen wird. Grün wird für die allgemeine Kirchenjahreszeit verwendet. Die Farbe signalisiert Leben, Hoffnung, Natur und Schöpfung und steht damit für eine Grundhaltung der Christen. Das Reich Gottes beschreibt Jesus immer wieder als etwas Wachsendes, er spricht von Samen, die aufgehen und wachsen, vom Sauerteig, der den ganzen Teig durchsäuert: Das Wachsen dieses Reiches Gottes kommt durch die grüne Farbe genauso zum Ausdruck wie das Wachsen des einzelnen Beters im Glauben. Außerdem ist es eben die Farbe der Hoffnung, des Bleibens und auf Gott Vertrauens auch und gerade im Alltag. Und, es ist die Farbe der lebendigen Natur, der Schöpfung, und damit der Dankbarkeit für alles, was uns von Gott geschenkt wurde.

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst fand im Gemeindehaus noch das Patronatsfest mit Kaffee und Kuchen, Bratwürstchen und Getränken statt. Die zahlreichen Besucher sorgten für angenehme Atmosphäre und trugen zu einem gelungenen Fest bei.

Torsten Fischer

St. Michael Rahden

Familientreffen mit deutsch-ukrainischem Fußballtunier am 21.10.2022 in der Gemeinde St. Marien Espelkamp

Unter diesem Motto trafen sich ukrainische und deutsche Familien am Freitag, den 21.10.22, im Rahmen des Spieletreffs auf und neben „Meyers Soccer Court“ in Frotheim. Die Kinder und Jugendlichen waren hauptsächlich daran interessiert, dem runden Leder hinterherzujagen, während die Erwachsenen sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten und austauschen konnten. Der emotionale Höhepunkt der Veranstaltung war sicherlich, dass die ukrainische Nationalhymne aus den Lautsprechern erklang. Sie weckte in den Geflüchteten die Gedanken an die Heimat. Beim anschließenden Fußballspiel der Erwachsenen gegen die Kinder konnte man den Spaß am Fußballspielen in seiner ursprünglichen Form bei allen Teilnehmenden spüren. Beim anschließenden Grillabend ließ man den Tag gemütlich ausklingen.

11.11.2022, St. Martinsfeier mit Laternen-Umzug in St. Marien Espelkamp und anschließender Verlosung der Martinsgans sowie einem gemütlichen Beisammensein der Familien und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Kinderhaus und Pfarrer Schoder Haus

LiboriTV, 13.11.2022, Beitrag ab 26:13

https://youtu.be/-eaPFznEDN8?t=1573

Kanzel aus der katholischen Kirche St. Johannes Baptist ist im November an die Kirchengemeinde zurückgegeben worden

Die altehrwürdige Kanzel aus dem Jahr 1699 ist an die Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Lübbecke zurück gegeben worden.

Die alte Kanzel/ursprünglich aus einer anderen Gemeinde, diente seit Mitte des 19. Jahrhunderts als Predigtstuhl in der kleinen neu errichteten katholischen Kirche. Genau gesagt, im Jahre 1846 war nach der Reformationszeit die erste katholische Kirche in Lübbecke fertiggestellt worden und am 31. Mai 1846/Pfingstsonntag wurde darin die erste hl. Messe gefeiert. Somit war diese Kanzel fester Bestandteil des Kirchengebäudes.

Bereits von 1842 an wurden bis heute Priester/Seelsorger, später Pfarrer vom Bischof in Paderborn für die katholischen Christen, in die wachsende Kirchengemeinde in und um Lübbecke ernannt. In Zeiten ohne Mikrofon und Lautsprecher war die Kanzel der wichtige Ort der Verkündigung und Auslegung des Wortes Gottes sowie der Lehre der hl. Kirche. Auch Vermeldungen, Abkündigungen und Aufgebote ergingen von der Kanzel herunter. Ebenso beteten die Priester knieend von der Kanzel aus das in der Monstranz ausgesetzte Altarsakrament im Hochaltar an und trugen verständlich vor der anwesenden Gemeinde die Gebete vor.

Bis zur Erweiterung und Veränderung der Kirche in den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts blieb die Kanzel im Kirchenraum, später diente diese viele Jahre als Ausstellungsstück der Stadtbibliothek Lübbecke. Seit November 2022 nun steht die renovierte Kanzel zur Erinnerung an vergangene Zeiten unserer Kirchengemeinde im Foyer des St. Johannes Gemeindehauses.

Tauferinnerungsgottesdienst am 20.11.2022 in St. Johannes Baptist Lübbecke, für alle Familien im Pastoralverbund Lübbecker Land, die in den vergangenen Jahren ihr Kind taufen ließen oder selbst die Taufe empfangen haben

Verabschiedung Florian Dreyer

Herr Florian Dreyer hat im August 2022 sein "Freiwilliges Soziales Jahr" in unserem Pastoralverbund absolviert.

In einem Sonntagsgottesdienst in der Kirche St. Marien Espelkamp haben wir "Unseren Florian" verabschiedet. Wir danken ihm für sein Engagement und seine Einsatzfreude in vielen Bereichen unserer Kirchengemeinden. Alles in allem war es eine schöne gemeinsame Zeit!

Florian Dreyer studiert seit September 2022 in Paderborn "Angewandte Theologie".

In seiner Freizeit kommt Florian immer mal gerne in unseren Pastoralverbund, der ihm zur kirchlichen Heimat geworden ist und übernimmt u.a. Dienste als Messdiener und Lektor.

Somit freuen wir uns, ihn auch weiterhin zu sehen und etwas zu begleiten.

Wir wünschen ihm Gottes Segen und alles erdenklich Gute für seinen weiteren Lebensweg.

Adventsbasar am 20.11.2022 in St. Johannes Baptist Lübbecke mit Verlosung und schönen Gewinnen sowie mit Verkauf von gebastelten, gestrickten Artikeln und anderen schönen Dingen

Weihnachtsbasar in der katholischen Gemeinde Lübbecke zum 25-Jährigen bestens besucht

Kirchen-Café feiert Jubiläum

LÜBBECKE (WB). Beim Weihnachtsbasar der katholischen Kirchengemeinde Lübbecke ist ein Jubiläum gefeiert worden. Seit 25 Jahren besteht das Kirchen-Café und die Organisatorinnen luden aus diesem Anlass alle Gemeindemitglieder ein, Kaffee und leckeren Kuchen zu genießen und sich das vielseitige Basar-Angebot anzuschauen. Einen besonderen Anreiz bot die Jubiläums-Tombola mit 150 Gewinnen. Entsprechend groß war der Andrang.

Mit Maria Schumacher, Iris Diekemper, Sibille Buchmann und Marianne Lechner waren auch wieder am vergangenen Sonntag Damen der ersten Stunde mit dabei und präsentierten diverse handgearbeitete nützliche und dekorative Dinge.

Brigitte Rose aus Preußisch-Oldendorf war zum ersten Mal beim Kirchen-Café vertreten und hatte selbstgemachte Marmelade, Kompott und Mandeln mitgebracht. Der Erlös des Basars ist in diesem Jahr vorgesehen für das Krankenhaus in Peramiho in Tansania, das von Missionsbenediktinern betreut wird. Das modern ausgestattete Haus verfügt unter anderem über eine Dialyse- und Frühgeborenen-Intensivstation. Dort wird vielen armen Menschen geholfen, die sich keine Behandlung leisten können, informierten die Organisatorinnen. Dank der großen Besucherzahl beim Kirchen-Café dürfen sie sich auch auf eine gute Spendensumme freuen.

Das Kirchen-Café der katholischen Gemeinde Lübbecke mit Weihnachtsbasar hat sein 25-Jahre-Jubiläum gefeiert. Mit (von links) Maria Schumacher, Iris Diekemper, Sibille Buchmann und Marianne Lechner waren auch Damen der ersten Stunde wieder dabei. Foto: Martin Nobbe

Brigitte Rose aus Preußisch Oldendorf war erstmals vertreten und präsentierte Marmelade, Kompott und Mandeln. Foto: Martin Nobbe

Zeitungsartikel Jubiläum Lübbecker Kirchencafé aus Westfalen-Blatt Nr. 275 vom 26.11.2022

25 Jahre Kirchencafé St. Johannes Baptist Lübbecke

Bei Gemeindeeinkehrtagen im Februar 1997 im Benediktinerkloster Damme entstand die Idee, ein monatliches Kirchencafé anzubieten.

Die Eheleute Kracht ergriffen die Initiative und luden im September des Jahres mit einem kleinen Helfer-Team erstmals dazu ins Gemeindehaus ein. Es entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt im Anschluss an das Hochamt – jeweils am dritten Sonntag des Monats.

Neben dem Ziel, Begegnung und Gemeinschaft zu fördern, konnte durch die Spenden für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen das Krankenhaus in Peramiho/Tansania, das von den Missionsbenediktinern in Münsterschwarzach (dazu gehörte damals auch das Priorat in Damme) gegründet wurde, regelmäßig unterstützt werden.

Bruder Ansgar Stüfe, Pater und Arzt, leitete dieses Hospital viele Jahre und begleitet es auch weiterhin. Durch ihn erreichen uns bis heute Berichte und Bilder über die Entwicklung in Peramiho. Inzwischen wird das Krankenhaus von einheimischen Ärzten und PflegerInnen betreut und bietet umfassende Behandlungsmöglichkeiten. Mit Hilfe der Spenden erhalten auch arme Menschen moderne Therapie.

Im Jahr 2007 übernahmen Marianne Lechsner und Dr. Sybille Buchmann die Leitung des Kirchencafés, die nun nach der Corona- Pause an ein Team übergeben wurde. Seit etwa 20 Jahren wird beim Kirchencafé im November ein kleiner Basar mit Leckereien und Kunsthandwerk, hergestellt von fleißigen Ehrenamtlichen, angeboten.

Das Gesamtergebnis des Adventsbasars 2022 beträgt 1.294,41€!

Der neue Boni-Bus/Kirchbus für die Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Lübbecke wird am 22.11.2022 beim Bonifatiuswerk in Paderborn von einer Delegation aus der Gemeinde in Empfang genommen

Katholiken in Lübbecke erhalten neuen Bonibus

Bonifatiuswerk unterstützt den Pastoralverbund Lübbecker Land in der Diaspora des Erzbistums Paderborn

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken hat jetzt einen rapsgelben Bonibus an die katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist in Lübbecke (Kreis Minden-Lübbecke) übergeben. Die Gemeinde liegt im Norden des Erzbistums Paderborn in der Diaspora.

Der Katholikenanteil in den Gemeinden des Pastoralverbundes Lübbecker Land/Altkreis Lübbecke liegt bei sieben Prozent. Auf einer Gesamtfläche von etwa 566 Quadratkilometern mit sechs politischen Kommunen

Monsignore Georg Austen (Vierter von links) übergibt den rapsgelben Bonibus an die Delegation aus Lübbecke (von links): Pfarrer Karl-Heinz Graute, Monika Geschke (Caritas), Günter Schmidt (Kirchenvorstand), Benedikt Getta (Außendienstmitarbeiter Gemeindeverband) und Florian Dreyer (Firmkatechet). Foto: Bonifatiuswerk/Marius Thöne

gibt es vier katholische Kirchengemeinden mit etwa 7.300 Gemeindemitgliedern. „Viele Wege ergeben sich, um Kirchenstandorte und Gemeindemitglieder zusammenzuführen“, sagt Pfarrer Karl-Heinz Graute.

Beim Verkürzen dieser Wege hilft im übertragenen Sinn der Bonibus. Mit dem VW-Transporter fahren Katholikinnen und Katholiken gemeinsam zur Heiligen Messe, mit ihm unternehmen die Messdiener und Senioren aber auch andere Gruppierungen Ausflüge, außerdem steht der Bonibus für die Sternsingeraktion, für die Kommunionkinder, Firmlinge, manchmal auch für Transporte von Sachspenden auf ganz vielfältige Weise zur Verfügung. Für Pfarrer Graute ist der neue Bonibus auch ein Zeichen dafür, dass nach der Corona-Pandemie das Glaubensleben in den Gemeinden wieder belebter werden kann.

Wie stark die Diasporasituation in seinen Gemeinden ist, macht Graute an dem Beispiel Beerdigungen deutlich. Viele Friedhöfe gibt es auf dem Gebiet des Pastoralverbundes, auf denen jährlich etwa 80 bis 100 katholische Christen bestattet werden.

„Vor sieben Jahren haben wir bereits für die Kirchengemeinde St. Marien Espelkamp einen neuen Bonibus erhalten, nun können wir auch in St. Johannes Baptist Lübbecke weiterhin als Kirche, mit Kirche und für die Kirche gut unterwegs bleiben“, so Graute. Er sei froh über die Unterstützung des Bonifatiuswerkes.

Monsignore Georg Austen, Generalsekretär des Hilfswerkes, bezeichnete die gelben Fahrzeuge als ein „Markenzeichen des Bonifatiuswerkes“. Mehr als 600 dieser „mobilen Glaubenshelfer“ sind deutschlandweit im Einsatz, um „für die Menschen unsere Glaubensgemeinschaft erlebbar werden zu lassen“, wie Austen betont. Austen gab den Dank der Katholiken aus dem Norden Ostwestfalen-Lippes weiter an die Spenderinnen und Spender des Bonifatiuswerkes. Ohne sie sei die Arbeit des Hilfswerkes nicht möglich.

Marius Thöne
Bonifatiuswerk

Hilfswerk für den Glauben
bonifatius werk

Glaube bestärkt. Glaube verbindet. Glaube macht Mut.

Keiner soll alleine *glauben.*

↗ **www.bonifatiuswerk.de**

Spendenkonto: DE46 4726 0307 0010 0001 00

Krippenausstellung am 27.11.2022/1. Advent in St. Marien Espelkamp

Die Krippenausstellung im Pfarrer-Schoder-Haus ist gut besucht gewesen. Foto: Gerhard Kleinehollenhorst

Krippenausstellung im Gemeindehaus

50 Exponate gezeigt

ESPELKAMP (WB). Passend zur Jahreszeit hatte die katholische Gemeinde St. Marien am ersten Advent nach dem Gottesdienst zu einer Krippenausstellung eingeladen. Im Gemeindehaus roch es nach weihnachtlichem Gebäck und gebackenen Waffeln. Der weihnachtliche Schmuck und mehr als 50 ausgestellte Krippen verliehen dem Saal ein schönes Ambiente. Die Bandbreite der ausgestellten Krippen war, was Größe und Gestaltung betraf, enorm.

Kleine, nur geldstückgroße Exponate standen neben Exemplaren, die einen ganzen Tisch einnahmen.

Bunt bemalte und schlichte, aus verschiedenen Materialien gearbeitete Figuren wechselten sich ab. Selbst Figuren in filigran gearbeiteten Kleidungsstücken waren zu bewundern.

Die Palette ging von Krippen für Kinder aus Playmobilteilen bis zu Exponaten, die von Künstlern gestaltet wurden. Die Herkunft der Ausstellungsstücke reichte von Afrika über Israel bis zur ehemaligen DDR, von wo die Einzelteile nach und nach über die innerdeutsche Grenze geschmuggelt wurden.

Viele der in Eigenbau erstellten Unikate ließen das handwerkliche und künstlerische Geschick der Erbauer erkennen. Ein Rundgang reichte kaum aus, um die vielen Details zu erfassen.

Zeitungsartikel Krippenausstellung in Espelkamp aus Westfalen-Blatt Nr. 278 vom 30.11.2022

Jahresbericht 2022 der Caritas-Konferenz St. Johannes Baptist

Das Jahr 2022 brachte coronabedingt noch einige Einschränkungen, aber auch wieder viele Zusammenkünfte und gemeinsame Aktionen. Trotz aller Belastungen sind wir weiter aktiv geblieben.

Am 07.04.2022 haben wir in Gemeinschaftsarbeit im Gemeindehaus für Palmsonntag Palmstöcke gebunden, die dann am Palmsonntag von unseren Helferinnen vor der Kirche verkauft wurden.

Wir freuen uns, dass das Frühstück für unsere Kommunionkinder in diesem Jahr nach 2jähriger Pause wieder stattfinden konnte und viele Familien in geselliger Runde zusammensaßen. Wir hoffen, dass wir auch im Jahr 2023 dieses Frühstück wieder organisieren können.

Bedingt durch die Pandemie war es nicht möglich in den Jahren 2020 und 2021 unsere traditionelle Elisabethfeier zu feiern, da sich doch einiges geändert hatte, haben wir uns kurzfristig zu einer Feier im Mai entschieden. Es war ein schöner und geselliger Abend.

Am Elisabethtag also am 21.11.2022 feierten wir unsere traditionelle Elisabethfeier mit den aktiven und ehemaligen Konferenzmitgliedern. An diesem Abend wurden die offiziellen Würdigungen von Konferenzmitgliedern, die aus aktiven Funktionen zurückgetreten sind nachgeholt, da auf Grund der Pandemie in den letzten 2 Jahren keine offiziellen Würdigungen stattfinden konnten.

Aus dem Vorstand ist Mechthild Brinkmeier als 1. Vorsitzende ausgeschieden, sie hat dieses Amt umsichtig und mit viel Engagement über 12 Jahre ausgeführt. Bevor sie den Vorsitz übernommen hat war sie 4 Jahre als Stellvertreterin von Liesbeth Erber tätig. Ebenso ist Iris Diekemper als langjährige Schriftführerin aus dem Vorstand ausgeschieden. Beide sind auch zukünftig Mitarbeiterinnen der Caritas Konferenz, denn diese Aufgabe ist ihnen sehr wichtig.

Monika Geschke ist aus dem Leitungsteam des Freitagstreffs und aus der Caritas-Konferenz ausgeschieden und bleibt aber als Caritas-Helferin.

Marianne Lechsner, die auch viele Jahre im Freitagstreff engagiert war, ist aus der Caritas-Konferenz ausgeschieden und wurde in die Liste der Caritas-Helferinnen aufgenommen.

Auch Gertrud Gwozdz ist aus der Caritas-Konferenz ausgeschieden, sie wurde in die Liste der Ehrenamtlichen aufgenommen.

Die Wertschätzung für das ehrenamtliche Wirken Aller ist ausdrücklich hervorzuheben. Ihnen allen gebührt unser Dank und unsere Anerkennung für ihren langjährigen Einsatz und der Hilfe in der Caritas-Gemeinschaft.

Zu Fronleichnam wurde mit viel Freude und Kreativität die Erstellung der Blumenteppiche organisiert.

Sehr erfreulich ist, dass der Freitagstreff von Liesbeth Erber und Maria Schumacher regelmäßig stattfindet und abwechslungsreich gestaltet wird. Frau Christine Fahrinsland berichtete über ambulante Hospizarbeit.

Herr Siebeking von der Parität hielt einen Vortrag zum Thema „Möglichkeiten über Pflegeberatung im Rahmen der Pflegeversicherung“.

Beim Spargelhof Winkelmann gab es ein gemütliches Beisammensein mit Spargelessen. Auch wurde Blasheimermarkt im Gemeindehaus gefeiert mit Bratwurstessen.

Das Team des Freitagstreffs lässt sich immer wieder etwas einfallen, um den Freitagnachmittag schön und interessant zu gestalten.

Zum Erntedank wurden viele Lebensmittelspenden aus unserem Pastoralverbund nach Minden zur Wärmestube gebracht.

Unsere diesjährige Adventsfeier findet im Rahmen des Freitagstreffs am 09.12.2022 statt. Wie immer treffen wir uns um 15.00 Uhr zur heiligen Messe und anschließend zu einem adventlichen Beisammensein. Wir freuen uns, dass Klemens Steinhoff und Dieter Erber uns musikalisch begleiten. Wir sind sicher, dass es zu interessanten und lebendigen Gesprächen kommt.

Wir halten zusammen, bleiben verbunden und stärken uns gegenseitig.

Ihre Caritas-Konferenz,
St. Joh. Baptist Lübbecke

caritas

Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

An der Seite der Armen

Caritas-Adventssammlung 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Jahrzehnten nach dem 2. Weltkrieg ist Europa zu einem Ort des Friedens, der Sicherheit und des Wohlstandes geworden. Hierfür sind wie dankbar. Die vergangenen 2 Jahre haben jedoch aufgezeigt, wie zerbrechlich dieser Zustand ist. Erst kam Corona, dann die Flutkatastrophe und in diesem Jahr nun der Ukraine-Krieg mit den bekannten Folgen. Wir sind nun gezwungen, viele Dinge neu zu bewerten und etwaige Komfortzonen materieller wie ideeller Natur zu verlassen. Mehr denn je ist in diesen Zeiten des Wandels, der Verunsicherung und der Zukunftsangst Zusammenhalt geboten. Lassen Sie uns gemeinsam Stützpfeiler schaffen, Zuversicht spenden und füreinander Sorge tragen.

Zahlreiche haupt- und vor allem ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas sind unermüdlich im Einsatz, um für jene einzutreten, die keine oder nicht ausreichend Unterstützung durch Amt und Behörde erhalten. Aber jeder von uns kann mithelfen, die Welt ein kleines Stück besser zu machen und notleidenden Menschen zu helfen.

Anlässlich der gemeinsamen Adventssammlung von Diakonie und Caritas vom 19. November bis 10. Dezember 2022 bitten wir Sie um eine Spende für die Arbeit der Caritas.

Spendenkonto der CKD St. Marien Espelkamp:

IBAN: DE11 4905 0101 0031 0238 56 BIC: WELADED1MIN Sparkasse Minden-Lübbecke

Spendenkonto der CKD St. Joh. Bapt. Lübbecke:

IBAN: DE16 4905 0101 0005 0033 22 BIC: WELADED1MIN Sparkasse Minden-Lübbecke

Spendenkonto der CKD St. Raphael Pr. Oldendorf:

IBAN: DE55 4905 0101 0000 0626 04 BIC: WELADED1MIN Sparkasse Minden-Lübbecke

Spendenkonto der CKD St. Michael Rahden:

IBAN: DE32 4905 1065 0000 0501 20 BIC: WELADED1RHD Stadtsparkasse Rahden

Stichwort: Spende Caritas-Adventssammlung

Das gespendete Geld kommt notleidenden Menschen vor Ort zu Gute. 70 Prozent des Sammlungserlöses dienen der Finanzierung der sozialen Arbeit der ehrenamtlich tätigen Caritas-Konferenzen. Die verbleibenden 30 Prozent erhält der Caritasverband Minden e.V. Spenden ermöglichen Angebote, Dienste und Projekte, die keine oder nur teilweise öffentliche Fördermittel erhalten. Vor allem die ehrenamtliche Caritas-Arbeit ist auf Spenden dringend angewiesen.

Jeder Betrag ist ein wertvoller Beitrag, um die verschiedensten Hilfen zu finanzieren. Bitte helfen Sie uns dabei. Herzlichen Dank!

Ihre Caritas-Konferenzen im Pastoralverbund Lübbecker Land

Jahresbericht 2022 St. Raphael, Pr. Oldendorf

Im September 2021 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates statt. (Foto)

Der neu gewählte **Pfarrgemeinderat** hat sich mit Ideen zur Belebung des Gemeindelebens sowie mit der Gestaltung des Kirchenraumes befasst. Weitere Themen waren die Immobilienstrategie und die Projektbeteiligung an der Städtebauförderung der Stadt Pr. Oldendorf.

Das Jahr 2022 stand nicht mehr so stark unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Die Sperrungen der Kirchenbänke wurden entfernt, das Maske tragen in die Verantwortung der Gottesdienstbesucher gelegt. Der Ordnerdienst konnte entfallen, Impfnachweise mussten nicht mehr vorgezeigt werden. Auch wurden Veranstaltungen wieder durchgeführt, wenn auch vorsichtig und unter Wahrung der Abstandsregeln.

Schon 2020 haben wir zwei kleinere Tannenbäume in der Kirche aufgestellt, damit wegen der Abstandsregeln die Bäume zur Not von einer Person aufgestellt werden könnten. Das gefiel uns so gut, dass wir dabei geblieben sind. (Foto)

Der **Weltgebetstag** fand 2022 in Bad Holzhausen statt. An der Ausrichtung sind beteiligt die Kirchengemeinden Bad Holzhausen und Börninghausen und St. Raphael in Pr. Oldendorf. 2021 fand kein Gottesdienst statt, es wurden Tüten bestückt mit Gebetsimpulsen und kleinen „Geschenken“ aus dem ausrichtenden Land.

Erstmalig wurden **„Ökumenische Passionsandachten“** durchgeführt. Sie haben sich mit dem Misereor Hungertuch beschäftigt und dem dazugehörigen Psalmwort „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. (Foto)

- 23. März 2022 im Gemeindehaus Bad Holzhausen
- 30. März 2022 in St. Raphael
- 6. April 2022 in St. Ulricus Börninghausen

Die Andachten wurden in besonderer Weise musikalisch gestaltet und waren sehr gut besucht.

Das **Patronatsfest** begingen wir Ende September mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Bedeutung des Patronats für das Wirken der Gemeinde wollen wir insgesamt stärker heausarbeiten. In dem vom PGR gestalteten Lesezeichen liest sich das wie folgt:

Was dir selbst verhasst ist, das mute auch einem anderen nicht zu! Gib dem Hungrigen von Deinem Brot und dem Nackten von deinen Kleidern. Such nur bei Verständigen Rat; einen brauchbaren Ratschlag verachte nicht! Preise Gott, den Herrn, zu jeder Zeit; bitte ihn, dass dein Weg geradeaus führt und dass alles, was du tust und planst, ein gutes Ende nimmt. (Tob 4, 15a, 16,18-19)

Rafael (hebr.: רפאל rafa'el) ist einer der drei Erzengel. Der Name bedeutet: Gott heilt oder: Gott hat geheilt.

Die Figur des Erzengels Rafael ist eng an die Geschichte des Tobias (Tob 5,4-12,22) im Alten Testament geknüpft. Tobias ist der Sohn des frommen Israeliten Tobit, der in einer schweren Glaubensprüfung, bei der er unter anderem erblindet, Gottes Hilfe erfährt. Rafael begleitet Tobias auf seiner gefährlichen Reise nach Medien, wo er ihm dabei hilft, Sara zur Frau zu bekommen und eine Möglichkeit zu finden, seinen Vater von der Blindheit zu heilen. Rafael gilt in der Überlieferung als Regent der Sonne und soll demnach über ein sonniges Gemüt verfügen. Verbunden mit seiner Rolle als Reisebegleiter des Tobias ist Rafael unter anderem Patron der Pilger und Reisenden.

Rafael erscheint häufig in Pilgerkleidung und mit Reiseutensilien. Das Bild des Erzengels, das für das Gemeindehaus Pr. Oldendorf gestaltet wurde, zeigt den Erzengel mit einer einladenden Geste vor der aufgehenden Sonne mit Wanderstab und Beutel. Er lädt uns ein, ihm zu folgen. In neueren Deutungen ist Rafael auch der Engel, der heilsame Beziehungen ermöglicht.

Unsere Kirche St. Raphael ist ein Ort,
an dem Menschen, Reisende und Gäste willkommen sind.
Sie ist ein Ort der Stille,
ein Ort der heilsamen Begegnung mit sich und mit Gott.

Die **„Kirche am Weg“** ist unser Arbeitstitel für die Entwicklung eines Gemeindekonzeptes, das aus unserer Sicht wichtig ist für die Zukunft katholischen Lebens in der Stadt. Darin lässt sich das Patronat einbinden und nutzen:

Heiliger Erzengel Rafael, man nennt dich Heilmittel Gottes, heilender Arzt aller Krankheit und Schmerzen, vor allem für jene, die der Mensch nicht heilen kann.

Man nennt dich sicherer Begleiter der Reisenden, Zuflucht und Schutz der Gefährdeten, Mittler zwischen Gott und den Menschen, Bote des Himmels!

Wie du einst Tobias Familie sorgsam beschützt hast, so sei auch unser getreuer Begleiter auf unseren Lebenswegen und lenke unsere Reise ans ewige Ziel.

Auf vielfachen Wunsch gab es eine Neuauflage des Angebotes im Herbst **„Psalmen beten und singen“**. Zwei Treffen fanden als Bibelgespräche im Gemeindehaus statt. Im Wortgottesdienst beten (oder singen) wir nach der Lesung einen Psalm. Das ist eine Bereicherung für den Wortgottesdienst.

Im Gemeindehaus wurde ein **Flüchtlingstreff** für ukrainische Geflüchtete angeboten. Außerdem hat ein PGR-Mitglied eine Spendenaktion organisiert. Auf selbst gestalteten Tafeln können Sachspenden angeboten bzw. erbeten werden.

Der Treffpunkt wurde inzwischen in das Café International des Vereins ProAsyl verlegt, die Spendenaktion läuft aber weiter und wurde auf weitere Bedürftige ausgeweitet.

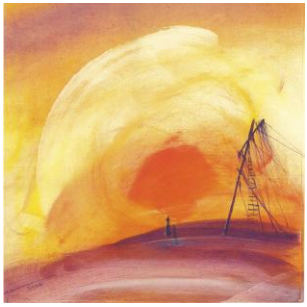
Kirchkaffee

Das Kirchkaffee hatte erstmals wieder geöffnet am 3.4.22. Außerdem an Ernetdank und am 1. Advent.

Offene Kirche - Gestaltete Mitte

Die Kirche ist an den Sonntagen bis 17.00 Uhr geöffnet. Um Besucher*innen und auch Teilnehmenden an der Hl. Messe einen

geistlichen Impuls zu ermöglichen haben wir die Mitte vor dem Altar in besonderer Weise gestaltet, einmal mit einer Tonschale und ein weiteres Mal mit einem Bild zum Thema „Übergang“. Im Advent wird die Mitte gestaltet zum Thema „Mache dich auf“. Alle sind eingeladen, ihre Ideen zur **„offenen Kirche am Weg“** einzubringen.



Die offene Kirche mit ihrer gestalteten Mitte lädt ein zum Verweilen oder auch zum Mitmachen: Impulse können mitgenommen werden in Form von Postkarten oder kurzen Texten.

Der PGR hat die Teilnahme an der **Immobilienstrategie** des Erzbistums beschlossen. Es fand außerdem ein Gespräch mit Vertretern der Stadt Pr. Oldendorf statt. Die Stadt wird im Rahmen ihrer städtebaulichen Entwicklung den Vorplatz der Kirche mit neuer Aufenthaltsqualität gestalten. Durch den Abriss mehrerer Gebäude und den Neubau eines Edeka-Marktes wird die Kirche zukünftig von der Bundesstraße 65 aus sehr gut sichtbar sein.

In dem Gespräch wurde sich darauf verständigt, dass die Kirche in Zusammenarbeit mit der Stadt Pr. Oldendorf ein Projekt in die Städtebauförderung einbringen möchte. Mit dem Schutzpatron soll die Kirche St. Raphael für die Reisenden und Pilger thematisiert werden und als Arbeitstitel "Kirche am Weg" vergeben werden. Das Projekt betrifft die Kirchplatzgestaltung und den öffentlichen Fußweg. An der Südfassade soll ein Wandbild aus Metall zur verbesserten Außenwirkung angebracht werden. Die Vikarswohnung wird zurückgebaut. Die entstehende entsiegelte Fläche eignet sich zur (sakralen) Freiraumgestaltung (liturgischer Weg, Freialtar,...).

Es gibt nicht mehr viele, die in der Caritas Pr. Oldendorf aktiv sind, aber die wenigen Frauen waren auch 2021/2022 aktiv:

- Weihnachten 2021 wurden 40 Päckchen für Bedürftige gepackt und verteilt. Hier gab es einen Zuschuß vom Erzbistum Paderborn.
- Zu 80 Senior*innen wurden Geburtstagsgeschenke gebracht
- Zweimal wurde für die Tafel eingekauft und gespendet
- Außerdem gingen Spenden an den Kindergarten Pr. Oldendorf und die Grundschule Bad Holzhausen
- Leider können keine Geburtstagsbesuche mehr durchgeführt werden, aber auch in diesem Jahr werden die Senior*innen bedacht werden.

Katholische Pfarrvikarie
St. Raphael Pr. Oldendorf
im Pastoralverbund Lübbecker Land
St. Raphaelsweg 2
32361 Pr. Oldendorf

Kinderkirche St. Johannes Baptist, Lübbecke

Bald ist Weihnachten!

Jesus, Gottes Sohn kommt zur Welt. Er wird zum Kind.

Die Kinder der Gemeinde haben sich auch im vergangenen Jahr getroffen und die Geschichten über Jesus gehört und sich mit den Festen des Jahres auseinandergesetzt.

Zu Weihnachten mit Pappkameraden die Weihnachtsgeschichte, zu Ostern mit allen im Gemeindehaus und seit den Sommerferien ein Mal im Monat in der Kirche oder im Gemeindehaus erleben wir gemeinsam Geschichten wie die um St. Martin oder den Nikolaus und singen, gestalten und basteln. Gott, Jesus und Kirche so erlebbar zu machen, zum Anfassen, dafür plant und arbeitet das Team der Kinderkirche, Marzena Macion, Sonja Prager, Sarah Terhaar und Elena Woromsbecher.

Kinder jeden Alters sind eingeladen, ob in Begleitung der Eltern oder, wer sich traut,allein. Wir freuen uns jedes Mal auf die gemeinsame Zeit mit euch. Natürlich sind auch alle Junggebliebenen herzlich eingeladen mit uns Gott und Jesus mit den Augen der Kinder neu zu entdecken.

Denn wir sollen glauben wie die Kinder. Ein Kind, wie es uns allen bald zur Welt kommt.

Termine für die Krippenspielprobe:

18.12. 11:00 Uhr nach der Messe

21.12. 16:30

23.12. 16:00

Treffen ist jeweils in der Kirche.

Alle Kinder, die im Krippenspiel mitmachen wollen sind herzlich willkommen!

Weihnachtsansprache PGR St. Johannes Baptist Lübbecke

Liebes Gemeindeglied,

Im November des vergangenen Jahres haben Sie uns das Vertrauen als Pfarrgemeinderat geschenkt. Viele neue Gesichter sind Teil dieses Gremiums. So wurden in den letzten Monaten eine ganze Reihe an Aktionen aus einer neuen Perspektive betrachtet und an die vorhandenen Möglichkeiten und Gegebenheiten angepasst. Vieles wurde dank der Hilfe aller Mitglieder im PGR aber auch besonderes durch die Unterstützung und das Interesse unzähliger Gemeindeglieder zum Erfolg.

Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam die Geschicke unserer Gemeinde und des Pastoralverbundes vorantreiben. Jede und jeder ist durch die Taufe zur Nachfolge berufen, ein jeder nach seiner Zeit und seinem Talent.

Liebe Schwestern und Brüder,

die letzten Monate haben unsere Welt massiv verändert. Krieg, Unfrieden, Unrast und Unruh sorgen für viele Sorgen und Ängste bei den Menschen, auch hierzulande.

Wir gehen auf Weihnachten zu, auf das Fest des Friedens schlechthin…

Doch können wir in diesem Jahr uns wirklich ein friedvolles Weihnachtsfest wünschen?

Dieses „friedvolle Weihnachten“ ist doch meistens ein sehr abstrakter Wunsch, noch dazu mit globalen Auswirkungen, wo andere Menschen, Kriegsparteien, Gruppen und Institutionen aktiv werden sollen.

Wenn wir ehrlich sind: Ein frommer Wunsch, aber ziemlich realitätsfremd.

Gehen wir ein Stück tiefer, an Weihnachten feiern wir Christen die Menschwerdung Gottes.

Gott liebt seine Schöpfung, ER liebt uns Menschen, seine LIEBE ist in jeden Menschen hineingelegt, ist uns geschenkt. Genau wie ER uns seinen Sohn geschenkt hat.

Gott drängt sich uns aber nicht auf, das Bild der Krippe symbolisiert dies sehr anschaulich.

Aber gerade aus dieser Schwachheit, dieser Einfachheit erwächst eine Stärke, die göttliche LIEBE.

Bildlich gesprochen könnte die Krippe unser Herz sein. Die LIEBE hat uns unser himmlischer Vater geschenkt und in unser Herz gelegt. Wir müssen eigentlich nur das Fenster oder die Tür unseres Herzens einen Spalt öffnen, sodass die uns geschenkte LIEBE ihre Energie, ihre Kraft entfalten kann.

Zunächst wärmt die LIEBE nur uns selbst, dann aber kann die LIEBE unsere Herzensöffnungen weiten und auch bei unserem Nächsten zum LIEBES-Öffner werden.

So kann der Funke der LIEBE, der Funke der Weihnacht zu einem hellen Licht werden – für uns persönlich und für unsere Mitmenschen.

Lassen wir uns dieses wunderbare Geschenk nicht entgehen, sondern packen es mit Freuden aus!

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein LIEBEvolles Weihnachten 2022!

Ihr Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Andreas Oelschläger

Miteinander leben, voneinander lernen

Wir haben in unserem Kinderhaus eine vorbereitete Umgebung geschaffen, die den „Lern“- Bedürfnissen und der spontanen Aktivität der Kinder entspricht. Das Montessori-Material fördert die Selbständigkeit der Kinder. Das einzelne Kind ganzheitlich zu fördern, seine Fähigkeiten weiter zu entwickeln und es zu befähigen selbständig und selbstbewusst seinen Alltag zu gestalten, steht für uns im Vordergrund.

Alle sollen sich angenommen fühlen, sich ohne Angst einbringen und von den Angeboten profitieren können. Sie sollen Freude und Freundschaft erleben, lernen zu helfen und sich helfen zu lassen. Wir wollen, dass die Kinder und ihre Eltern ein selbstverständliches und entspanntes Miteinander erleben können und diese Erfahrung möglichst auch später weitertragen.

Hier gilt unser Grundsatz: „Es ist normal, verschieden zu sein“.

In unserem Kinderhaus werden soziale Kompetenz und Verantwortung großgeschrieben. In der Gruppe sind alle verschieden, aber wir gehören zusammen und wir erleben gemeinsam den Kinderhaustag.

Durch die Erziehung in altersgemischten Gruppen erleben sich die Kinder in verschiedene Rollen. Sie sind Helfende und sie nehmen selbst Hilfe an, je nach ihren Fähigkeiten können sie voneinander lernen und miteinander arbeiten. Offenheit für den Anderen und Unvoreingenommenheit im Umgang miteinander sind Ziele, die wir den Kindern vermitteln wollen.

Die unterschiedlichen Kulturen, Religionen und familiären Hintergründe vereinen sich letztendlich zu einem großen Ganzen und sind somit eine Bereicherung für alle.

Kath. Kindertageseinrichtung St. Marien
eine Einrichtung der Kath. Kindertageseinrichtungen
Minden-Ravensberg-Lippe gem. GmbH

Isenstedter Str. 82
32339 Espelkamp

Telefon: 05772 9159694
E-Mail: StMarienEspelkamp@kath-kitas-mirali.de

www.kath-kitas-bielefeld.de

„Damit sie das Leben haben“ – Aufruf zur Kollekte für Afrika 2023

Am 8. Januar 2023 wird in unserer Diözese die Kollekte für Afrika gehalten. Die weltweite Kollekte ist traditionell mit dem Fest der „Erscheinung des Herrn“ verbunden. Sie ist ein Ausdruck der Hoffnung, dass Veränderung möglich ist, wenn Menschen sich, wie die Sterndeuter, auf den Weg machen, damit Gott und unsere Welt zusammenkommen.

Voller Hoffnung sind auch die Mädchen, die bei Sr. Therese Nduku im Schutzzentrum für Mädchen Zuflucht finden. Sie sind auf dem Weg in eine selbstgestaltete Zukunft, frei von Traditionen, die nur einen Platz für sie kennen: an der Seite eines deutlich älteren „Ehemannes“. Die „Schwestern der Unbefleckten Maria von Nyeri“ versorgen die Mädchen, organisieren Schulunterricht, begleiten die Mädchen therapeutisch und bemühen sich um Versöhnung mit ihren Angehörigen.

Mit der Kollekte am Afrikatag setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit Frauen und Männern, die wie Sr. Therese in die Gesellschaft hineinwirken. Sie leisten Sozialarbeit, Gesundheitsfürsorge, Bildung und Seelsorge. Voraussetzung dafür ist eine gute Ausbildung. Doch wer selbst das Leben der Armen teilt, wie vor allem viele einheimische Schwesterngemeinschaften, hat kaum die Mittel den eigenen Nachwuchs gut auszubilden.

Ehrung Frau Anna Müller

Dank an Frau Anna Müller für ein besonderes Ehrenamt in unserer Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Lübbecke

Frau Anna Müller hat über viele Jahre hindurch verantwortungsvoll den Blumenschmuck in der Kirche St. Johannes Baptist gestaltet. Mit viel Liebe zum Detail und super Ideen war der Kirchenraum ganzjährig immer wunderschön geschmückt. Ob an Sonn- und Feiertagen oder an Werktagen, immer schöne Blumen in der Kirche.

Während der geprägten Zeiten vor Weihnachten und Ostern, immer sorgte Anna Müller, der kirchlichen Traditionen folgend für eine würdige Ausgestaltung der Kirche. Wer draußen auf das Kirchenportal zugeht, sieht rechts und links kleine bepflanzte Blumenbeete und nach dem Betreten der Kirche, gleich rechts, da zieht es ihn in die kleine Marienkapelle mit immer frischen Blumen vor der Muttergottes mit dem Jesuskind. Täglich beten hier Gläubige in ihren Anliegen und erfreuen sich an den Blumen.

Hinter all dieser ehrenamtlichen Tätigkeit steht die Freude am Glauben, das Geschick der Kreativität aber auch ein wichtiger Dienst in unserer Kirchengemeinde.

Herzlichen Dank und vergelts Gott an Frau Anna Müller!!

Mit und für die Gemeinde St. Johannes Baptist,
Pfarrer Karl-Heinz Graute

Chorsingen macht Spaß!

Der Chor „Taktvoll“ trifft sich jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr zum Üben im Pfarrer-Schoder-Haus in Espelkamp.

Gesungen werden Lieder aus dem Repertoir, aus dem Gotteslob und immer wieder auch neue Lieder.

Neue Mitsänger/innen sind immer herzlich willkommen. Gerne dürfen Interessierte jederzeit unverbindlich dazukommen.

Gemeindefahrt/Wallfahrt Pastoralverbund Lübbecker Land 2023 nach Aachen

Vom Samstag, 23.09. bis Mittwoch, 27.09.2023 geht es wieder auf Reisen.

Diesmal führt uns die Gemeindefahrt nach Aachen, Banneux in Belgien und Gent ebenfalls in Belgien.

Wir werden für die gesamte Zeit in der katholischen Akademie in Aachen wohnen und von dort aus am Sonntag, 25.09. den Marien-Wallfahrtsort Banneux besuchen. Der jährlich, traditionell stattfindende deutsche Pilgertag wird uns dort am Sonntag in die Gemeinschaft der Pilgerinnen und Pilger aufnehmen. An den weiteren Tagen werden wir Aachen und Gent besuchen und erleben. Die Rückkehr wird am Mittwoch, 27.09. gegen Abend sein.

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Verlauf gibt es im Januar 2023.

Banneux in Belgien ist eine kleine Ortschaft in der Gemeinde Sprimont auf der Hochebene der Ardennen südöstlich von Lüttich (Liege) in der Nähe von Pepinster und Spa. Hier ereigneten sich in der Zeit vom 15. Januar bis zum 2. März 1933 insgesamt 8 Marienerscheinungen. Vor dem zwölfjährigen Mädchen Mariette Beco, das mit ihrer Familie ausserhalb des Dorfes in ärmlichen Verhältnissen lebte, bezeichnete sich Maria als die „Jungfrau der Armen“. Am letzten Erscheinungstag sagte Maria dem Mädchen: „Ich bin die Mutter des Heilands, die Mutter Gottes. Betet viel! Lebe wohl“! Banneux ist seither ein viel besuchter Wallfahrtsort mit einer Heilquelle und dem speziell auf die Unterbringung von kranken und behinderten Pilgern ausgerichteten Hospitalite Banneux Notre Dame mit über 360 Betten. Während der Wallfahrtssaison von Mai bis Oktober werden täglich eine Krankensegnung und mehrere Pilgermessen gefeiert. Im Jahr 1985 besuchte Papst Johannes Paul II. unter der Anwesenheit vieler Tausend Menschen den Wallfahrtsort. Jeweils Ende September ist am Sonntag um den Gedenktag des hl. Erzengels Michael der große deutsche Pilgertag in Banneux. Am Sonntag, 24. September 2023 werden wir während unserer Gemeindefahrt den deutschen Wallfahrtstag in Banneux mitfeiern.

Einige herausragende Termine,
1. Halbjahr 2023 im Pastoralverbund Lübbecker Land

Freitag, 06.01.2023: Fest der Erscheinung des Herrn

10.00 Uhr Festhochamt in St. Michael Rahden

15.00 Uhr Festhochamt in St. Marien Espelkamp mit Aussendung der Sternsinger/innen

18.00 Uhr ökumenischer Epiphanias Gottesdienst in St. Johannes Baptist Lübbecke

Sonntag, 08.01.: 10.00 Uhr Fest der Taufe des Herrn

10.00 Uhr Festhochamt mit den Sternsingerinnen/Sternsingern

Dienstag, 10.01.: Nachtreffen-Gemeindefahrt

18.00 Uhr im Pfarrer Schoder Haus

Sonntag, 15.01.:

10.00 Uhr Hochamt in St. Johannes Baptist Lübbecke, anschließend Kirchencafé mit Neujahrsempfang für die Gemeinde

Samstag, 21.01.:

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Marien Espelkamp, anschließend Neujahrsempfang der Ehrenamtliche

17.00 Uhr Vorstellgottesdienst der Firmbewerber/innen in St. Michael Rahden

Sonntag,22.01.:

10.00 Uhr Vorstellgottesdienst der Firmbewerber/innen in St. Johannes Baptist Lübbecke

10.30 Uhr Vorstellgottesdienst der Firmbewerber/innen in St. Marien Espelkamp

Samstag, 28.01.:

11.00 - 14.00 Uhr Prävention-Basisschulung im Gemeindehaus Lübbecke für alle Personen, die Haupt - oder ehrenamtlich mit Kindern oder Jugendlichen zu tun haben.
Interessierte melden sich mit Namen, Adresse, E-Mailadresse und Telefonnummer bis 20.01.2023 bei lucja.kuczkowski@t-online.de

17.00 Uhr Vorabendmesse, anschl. Neujahrsempfang in St. Michael Rahden

Freitag–Sonntag, 10.-12.02.:

Firmbewerber/innen-Wochenende (PV) im Jugendhaus Hardehausen

Mittwoch, 08.02.:

19.00 Uhr Gesamttreffen der Pfarrgemeinderäte (zentral im PV) in St. Michael Rahden

Donnerstag, 16.02.:

Kfd-Karneval in St. Marien Espelkamp (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)

Mittwoch, 22.02.: Aschermittwoch/Beginn der Fastenzeit

18.30 Uhr hl. Messe in St. Marien Espelkamp mit Austeilung des Aschenkreuz

18.30 Uhr hl. Messe in St. Johannes Baptist Lübbecke mit Austeilung des Aschenkreuz

Freitag-Sonntag, 24.-26.02.:

Kommunionkinder (PV) im Jugendbildungshaus Rulle

Freitag, 03.03.:

18.00 Uhr ökumenischer Weltgebetstags Gottesdienst in St. Johannes Baptist Lübbecke

St. Marien Espelkamp: Ort und Zeitpunkt wird bekanntgegeben

St. Michael Rahden: Ort und Zeitpunkt wird bekanntgegeben

St. Raphael Preußisch Oldendorf: Ort und Zeitpunkt wird bekanntgegeben

Freitag, 17.03.:

17.00 Uhr Kreuzweggebet aller Firmbewerber/innen (zentral im PV) in St. Marien Espelkamp

Freitag-Sonntag, 31.03.-02.04.:

Firmbewerber/innen (PV) im Jugendhaus Hardehausen

Sonntag/Montag, 09./10.04.: Ostern

siehe Gottesdienstordnung im aktuellen Pfarrbrief

Sonntag, 16.04.: Weißer Sonntag

10.00 Uhr Feier der Erstkommunion in St. Johannes Baptist Lübbecke

Sonntag, 23.04.:

10.00 Uhr Feier der Erstkommunion in St. Marien Espelkamp

Sonntag, 30.04.:

10.00 Uhr Feier der Erstkommunion in St. Michael Rahden

Montag, 01.05.: Mai-Feiertag

9.00 Uhr hl. Messe in St. Johannes Baptist Lübbecke/ anschließend Mai-Wanderung/PV

Donnerstag, 18.05.: Christi Himmelfahrt

siehe Gottesdienstordnung/aktueller Pfarrbrief

Sonntag/Montag, 28./29.05.: Pfingsten

siehe Gottesdienstordnung/aktueller Pfarrbrief

Montag, 29.05.: 2. Pfingsttag

10.30 Uhr ökumenischer Pfingstgottesdienst in der evgl. St. Andreaskirche Lübbecke

Samstag, 03.06.:

Kindergartenfest im Kinderhaus St. Marien Espelkamp

Donnerstag, 08.06.: Fronleichnam

10.00 Uhr Festgottesdienst in St. Michael Rahden, anschließend Sakramentsprozession

Samstag, 10.06.: Firmung

14.30 Uhr Firmgottesdienst in St. Marien Espelkamp

17.00 Uhr Firmgottesdienst in St. Michael Rahden

Sonntag, 11.06.: Firmung

15.00 Uhr Firmgottesdienst in St. Johannes Baptist Lübbecke

Dank an Alle!!

Wieder ist ein Jahr des Herrn für uns Menschen guten Willens zu Ende!

Wir sagen dem diesjährigen Redakteur unseres Weihnachtspfarrbriefes 2022 Herrn Frank Berger aus Lübbecke ein ganz herzliches Dankeschön für die aufwändige Bearbeitung aller zusammengekommenen Texte und Bilder aus dem Gemeindeleben unseres Pastoralverbundes Lübbecker Land. Vormals hat Herr Kurt Gaus aus Espelkamp über viele Jahre diese ehrenamtliche Tätigkeit immer super gemacht. An dieser Stelle sei auch ihm noch einmal von Herzen gedankt. Vergelt's Gott!!

Viel Arbeit, Zeit und natürlich Ahnung vom Computerwesen sind auch in diesem Jahr wieder in die Erstellung dieser kleinen Broschüre eingeflossen.

Voraussetzung dafür sind jedoch die Lebendigkeit und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden. Das ist schließlich der Inhalt von unserem Jahresrückblick 2022.

Deshalb sagen wir allen Gemeindemitgliedern, den Gremien, Gruppen, den Ehrenamtlichen und allen Angestellten kirchlicher Dienste ebenso ganz lieben Dank für Alles!!!

Kirche lebt eben auch - Dank Dir - und: "Wer glaubt, ist nie allein"!

Bleiben wir in Einheit und Frieden, in Glaube, Hoffnung und Liebe zusammen.

Gott segne uns alle!

Für den PV,

Karl-Heinz Graute, Leiter

Das Pastoralverbundsbüro ist vom 22.12.2021 bis 01.01.2022 nicht besetzt.

Dekanat Herford-Minden
Weststr. 2
32545 Bad Oeynhausen
Tel.: 05731- 981614 0
www.herford-minden.de
dekanat@herford-minden.de

DEKANAT Herford-Minden

CV / Caritasverband Minden e.V.
Königstr. 13
32423 Minden
Tel.: 0571- 82899 9
www.caritas-minden.de
info@caritas-minden.de

caritas

SkF / Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Minden
Königstr. 13
32423 Minden
Tel.: 0571- 82899 71
www.skfminden.de
info@skfminden.de

SkF

CV / Caritasverband für die Stadt und den Kreis Herford e.V.
Clarenstr. 24
32052 Herford
Tel.: 05221-1673 30
www.caritas-herford.de
info@caritas-herford.de

caritas

Adressen der Mitarbeiter im Pastoralverbund Lübbecker Land

Pfarrer Karl-Heinz Graute
Niederwall 14, 32312 Lübbecke
Tel. 05741/8870 - Fax 05741/8883 - E-Mail: pf.graute@web.de

Pater Subhash Ullattil MST
Isenstedter Str. 80b, 32339 Espelkamp
Tel. 05772/936560 - E-Mail: subhashluebbeckerland@gmail.com

Lucja Kuczkowski, Mitarbeiterin im pastoralen Dienst
Büro in Espelkamp
Tel. 05772/3458 - E-Mail: lucja.kuczkowski@t-online.de

Diakon Wilfried Schulz
Bökenkamp 8, 32609 Hüllhorst
Tel. 05744/4685 - E-Mail: wilfried.schulz@pv-luebbeckerland.de

Diakon Oliver Soddemann
Elsterweg 3, 32361 Preußisch Oldendorf
Tel. 05742/7045837 - E-Mail: os@soddemann.de

Pfarrer i.R. Hans Günter Voß, Subsidiar
An der Marine 16, 49152 Bad Essen
Tel. 05472/9547706 - E-Mail: h.g.l.voss@t-online.de

Pastoralverbundsbüro Lübbecker Land
Frau Claudia Kornhaas E-Mail: info@pv-luebbeckerland.de
Frau Silke Biermann E-Mail: pfarrbrief@pv-luebbeckerland.de
Isenstedter Straße 80a, 32339 Espelkamp
Tel. 05772/3457 - Fax 05772/6218

Öffnungszeiten Pastoralverbundsbüro:
Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr; Donnerstag 15 - 18 Uhr

Die Kirchen in unserem Pastoralverbund sind:
St. Marien, Isenstedter Straße 78, 32339 Espelkamp
St. Johannes Baptist, Niederwall 14, 32312 Lübbecke
St. Raphael, Sankt Raphaelsweg 2, 32361 Preußisch Oldendorf
St. Michael, Burggarten 2, 32369 Rahden

Redaktion: Pastoralverbund Lübbecker Land / Dez. 2022 / Auflage: 2000
Layout u. Druckvorlage: Frank Berger - Homepage: www.pv-luebbeckerland.de
In der Regel erhalten Sie diesen Weihnachtsbrief durch fleißige Gemeindemitglieder zugestellt!
Druck: www.wub-druck.de